

OpenStage 30 T OpenScape 4000, HiPath 4000

Bedienungsanleitung

A31003-S2000-U144-8-19

Unser Qualitäts- und Umweltmanagementsystem ist
entsprechend den Vorgaben der ISO9001 und ISO14001
implementiert und durch ein externes
Zertifizierungsunternehmen zertifiziert.

Copyright © Unify Software and Solutions GmbH & Co. KG 06/2016
Mies-van-der-Rohe-Str. 6, 80807 München/Deutschland

Alle Rechte vorbehalten.




Sachnummer: A31003-S2000-U144-8-19

Die Informationen in diesem Dokument enthalten lediglich allgemeine Beschreibungen bzw. Leistungsmerkmale, die je nach Anwendungsfall nicht immer in der beschriebenen Form zutreffen oder sich durch Weiterentwicklung der Produkte ändern können. Eine Verpflichtung, die jeweiligen Merkmale zu gewährleisten besteht nur, sofern diese ausdrücklich vertraglich zugesichert wurden.


Liefermöglichkeiten und technische Änderungen vorbehalten.

Unify, OpenScape, OpenStage und HiPath sind eingetragene Warenzeichen der Unify Software and Solutions GmbH & Co. KG. Alle anderen Marken-, Produkt- und Servicennamen sind Warenzeichen oder eingetragene Warenzeichen ihrer jeweiligen Inhaber.

Wichtige Hinweise

	Aus Sicherheitsgründen darf das Telefon nur mit dem zugehörigen Original-Netzgerät Sachnummer: L30250-F600-C14x (x: 1=EU, 2=UK, 3=US). mit Strom versorgt werden (bei Anschluss eines OpenStage Belegtlampenfeld 40).
	Öffnen Sie niemals das Telefon oder ein Beistellgerät! Bei Problemen wenden Sie sich an die Systembetreuung.
	Benutzen Sie nur Original-Zubehör! Das Benutzen von anderem Zubehör ist gefährlich und führt zum Erlöschen der Garantie, Produzentenhaftung und der CE-Kennzeichnung.

Kennzeichen

 Die Konformität des Gerätes zur EU-Richtlinie wird durch das CE-Kennzeichen bestätigt. Die CE-Konformitätserklärung und ggf. andere vorhandene Konformitätserklärungen sowie weitere Informationen zu Richtlinien, die die Verwendung von Substanzen in Produkten einschränken oder die Deklaration von Substanzen in Produkten betreffen, finden Sie im Unify-Experten-WIKI unter <http://wiki.unify.com> im Kapitel "Declarations of Conformity".

Alle Elektro- und Elektronikgeräte sind getrennt vom allgemeinen Hausmüll über dafür staatlich vorgesehene Stellen zu entsorgen.

Die sachgemäße Entsorgung und die getrennte Sammlung von Altgeräten dient der Vorbeugung von potentiellen Umwelt- und Gesundheitsschäden. Sie sind eine Voraussetzung für die Wiederverwendung und das Recycling gebrauchter Elektro- und Elektronikgeräte.




Ausführliche Informationen zur Entsorgung Ihrer Altgeräte erhalten Sie bei Ihrer Kommune, Ihrem Müllentsorgungsdienst, dem Fachhändler bei dem Sie das Produkt erworben haben oder Ihrem Vertriebsansprechpartner.

Diese Aussagen sind nur gültig für Geräte, die in den Ländern der Europäischen Union installiert und verkauft werden und die der Europäischen Richtlinie 2002/96/EC unterliegen. In Ländern außerhalb der Europäischen Union können davon abweichende Bestimmungen für die Entsorgung von Elektro- und Elektronikgeräten gelten.

Aufstellort des Telefons

- Das Telefon sollte in einer kontrollierten Umgebung mit einem Temperaturbereich zwischen 5°C und 40°C betrieben werden.
- Für eine gute Freisprech-Qualität sollte der Bereich vor dem Mikrofon (vorne rechts) frei bleiben. Der optimale Abstand für das Freisprechen beträgt 50 cm.
- Stellen Sie das Telefon nicht in einen Raum mit hoher Staubentwicklung; dies kann die Lebensdauer des Telefons erheblich mindern.
- Setzen Sie das Telefon nicht direkter Sonneneinstrahlung oder anderer Wärmestrahlung aus, denn dies kann die elektronischen Komponenten und das Plastikgehäuse beschädigen.
- Betreiben Sie das Telefon nicht in Umgebungen mit Dampfbildung (z. B. Badezimmer).

Softwareupdate

-
-  Während eines Software-Updates darf das Telefon nicht vom Netzgerät oder von der Telefonleitung getrennt werden. Der Update-Vorgang ist erkennbar durch entsprechende Displayanzeigen und/oder durch blinkende Leuchtdioden.
-

Produktsupport im Internet

Informationen und Support zu unseren Produkten finden Sie im Internet:

<http://www.unify.com>.

Technische Hinweise, aktuelle Informationen zu Firmware-Updates, häufig gestellte Fragen und vieles mehr finden Sie im Internet:

<http://wiki.unify.com/>.

Inhaltsverzeichnis

Wichtige Hinweise	3
Kennzeichen	3
Aufstellort des Telefons	4
Softwareupdate	4
Produktsupport im Internet	4
Allgemeine Informationen	10
Über diese Bedienungsanleitung	10
Service	10
Bestimmungsgemäßer Gebrauch	11
Informationen zum Telefontyp	11
Freisprechqualität und Display-Lesbarkeit	11
SingleLine-Telefon/MultiLine-Telefon	11
Chef/Sekretariat-Funktionen (CHESE)	11
Das OpenStage kennenlernen	12
Die Bedienoberfläche Ihres OpenStage 30 T	12
OpenStage Key Module 15	13
OpenStage Belegtlampenfeld 40	13
Tasten	14
Funktionstasten	14
Audiotasten	14
Navigationstasten	14
Freiprogrammierbare Funktionstasten	15
Wähltastatur	15
Display	16
Ruhemodus	16
Briefkasten	17
Nachrichten (Rückrufwünsche)	17
Sprachnachrichten	17
Anrufliste	18
Servicemenü	18
Grundfunktionen	19
Anruf annehmen	19
Anruf über Hörer annehmen	19
Anruf über Lautsprecher annehmen (Freisprechen)	19
Anruf über Headset annehmen	20
Auf Freisprechen umschalten	20
Auf Hörer umschalten	20
Lauthören	21
Mikrofon aus-/einschalten	21
Gespräch beenden	22
Wählen/Anrufen	22
Mit abgehobenem Hörer wählen	22
Mit aufliegendem Hörer wählen	22
Bei aufliegendem Hörer: Freisprechen	22
Mit angeschlossenem Headset wählen	22
Mit Zielwahltasten wählen	22

Wahl wiederholen (letztgewählte Rufnummer)	23
Wahlwiederholungstaste	23
Wahlwiederholung aus dem Menü	23
Wahl wiederholen (gespeicherte Rufnummer)	23
Zweiten Teilnehmer anrufen (Rückfrage)	24
Zum jeweils wartenden Teilnehmer wechseln (Makeln)	24
Gespräch weitergeben	25
Anrufe umleiten	26
Übersicht der Umleitungsarten	26
Feste Umleitung (alle Anrufe)	26
Feste Umleitung ein-/ausschalten	27
Variable Umleitung (alle Anrufe)	28
Weitere Umleitungsarten	29
Displayanzeigen	30
Rückruf nutzen	31
Rückruf speichern	31
Rückruf annehmen	31
Auf Rückrufwunsch reagieren	32
Gespeicherte Rückrufe kontrollieren/löschen	32
Nummer für Wahlwiederholung speichern	33
Aktuelle Rufnummer speichern	33
Beliebige Rufnummer speichern	33
Komfortfunktionen	34
Anrufe annehmen	34
Anruf mit Headset annehmen	34
Anruf mit Direktruftaste annehmen	34
Anrufe für Kollegin/Kollegen im Team übernehmen	34
Anrufe gezielt übernehmen	35
Anrufe im Sammelanschluss übernehmen	35
Über Lautsprecher angesprochen werden	35
Wählen/Anrufen	36
Anrufen mit einer Direktruftaste	36
Rufnummer aus einer Liste anrufen	36
Kurzwahl verwenden	37
Kollegin/Kollegen über Lautsprecher direkt ansprechen	38
Während des Gesprächs	39
Anklopfen mit einer Direktruftaste	39
Zweit-anruf nutzen	39
Zweit-anruf ein-/ausschalten	39
Zweit-anruf mit Funktionstaste annehmen	40
Zweit-anruf menügesteuert annehmen	40
Taste Mak./Übern. nutzen	41
Anlagenunterstützte Konferenz	42
Konferenz aufbauen	43
Konferenz erweitern	44
Konferenz übergeben	45
Konferenzteilnehmer trennen	46
Konferenz halten	46
Kommandos über Tonwahl eingeben (MFV-Nachwahl)	47
Systemweites Parken	48
Gespräch automatisch parken	48
Gespräch manuell parken	49
Bei nicht erreichten Zielen	50
Anklopfen – sich bemerkbar machen	50
Aufschalten – in ein Gespräch eintreten	50

OpenScope 4000/HiPath 4000 als Hausrufanlage (Sprech- und Gegensprechanlage)	51
Anlagenweites Direktansprechen	52
Direktansprechen in einer Gruppe	53
Durchsage (Rundruf) an alle Mitglieder einer Leitungsgruppe	54
Umleitung nutzen	55
Anrufe automatisch weiterleiten	55
Verzögerte Anrufumleitung	55
Anrufe für anderen Anschluss umleiten	56
Ziel für anderes Telefon speichern – Umleitung einschalten	56
Ziel für Fax/PC/Besetztfall speichern – Umleitung einschalten	57
Umleitung für anderes Telefon abfragen/ausschalten	58
Umleitung für Fax/PC/Besetztfall abfragen/ausschalten	59
Umleitung für anderen Anschluss ändern	59
Aus Sammelschluss herauschalten /wieder hineinschalten	60
Funktionstasten programmieren	61
Funktionstasten einrichten	61
Zielwahl-/Direktruftasten einrichten	62
Zusatzfunktionen bei Zielwahltasten	63
Übernahmetaste einrichten	64
Funktionstasten-Programmierung löschen	64
Kurzwahl und Termine speichern	65
Zentrale Kurzwahlnummern	65
Kurzwahl mit Erweiterung	65
Individuelle Kurzwahlnummern	66
Terminfunktion	67
Termine speichern	67
An einen Termin erinnert werden	67
Mit Kostenverrechnung anrufen	68
Mit Projektzuordnung wählen	68
Gesprächsdaueranzeige	68
Privatsphäre / Sicherheit	69
Telefon gegen Missbrauch sperren	69
Anrufschutz ein-/ausschalten	70
Ansprechschutz ein-/ausschalten	71
Rufnummernanzeige beim Angerufenen unterdrücken	71
Anonymen Anrufer identifizieren („Fangen“)	71
Weitere Funktionen/Dienste	72
Anderes Telefon wie das eigene benutzen	72
Sich an einem anderen Telefon identifizieren	72
Identifizierung am anderen Telefon ausschalten	73
Mit dem Telefon umziehen	74
Telefon am bisherigen Anschluss abmelden	74
Telefon am Umzugsziel anmelden	74

Über mehrere Leitungen telefonieren (MultiLine) 75

Leitungstasten	75
Leitungsnutzung	76
Vorschau	76
Anrufe auf Leitungstasten annehmen	77
Anrufe in angebotener Reihenfolge annehmen	77
Anrufe bevorzugt annehmen	77
Läuten (Ruf) aus-/einschalten	78
Mit Leitungstasten wählen	79
Gespräch auf Leitungstaste halten	79
Wahlwiederholung für eine bestimmte Leitung (gespeicherte Rufnummer)	80
Letztgewählte Rufnummer für eine bestimmte Leitung	80
Rufnummer für „Wahlwiederholung auf Leitung“ speichern	81
Leitungsbriefkasten	81
Nachrichten abfragen	82
Benutzte Leitung identifizieren	83
Abwechselnd auf mehreren Leitungen telefonieren	83
Verbindung auf Leitungstaste beenden	84
In ein Gespräch auf einer Leitung eintreten (Dreierkonferenz)	84
Eintreten erlauben oder verhindern	84
Eintreten erlauben	84
Eintreten verhindern	85
Verbindung auf Leitungstaste beenden	85
Zeugenzuschaltung	85
Gespräch auf einer Leitungstaste halten und wieder annehmen	86
Gespräch auf einer Leitungstaste exklusiv halten und wieder annehmen	86
Gehaltene Leitung gezielt übernehmen	87
Anrufe für Leitungen umleiten	87
Rufumschaltung	87

Im Team „Chef-Sekretariat“ telefonieren 88

Chef oder Sekretariat anrufen	88
Chef/Sekretariat anrufen	88
Anruf für Chef im Sekretariat annehmen	89
Anruf für Chef während eines Gesprächs annehmen	89
Anrufe direkt zum Chef umschalten	90
Anrufe beim Chef annehmen	90
Anruf für anderes „Chef-/ Sekretariat“ Team annehmen	90
Zweittelefon für Chef benutzen	91
Zweittelefon für Chef ein-/ausschalten	91
Signalruf benutzen	92
Boten rufen	92
Vertretung für Sekretariat festlegen	92

Individuelle Einstellung des Telefons	93
Kontrast einstellen.	93
Audio-Eigenschaften einstellen.	93
Rufonlautstärke ändern.	93
Rufonklangfarbe ändern	93
Raumakustik für Freisprechen	94
Lautstärke des Aufmerksamkeitsrufs einstellen.	94
Telefon überprüfen	95
Funktionalität überprüfen	95
Spezielle Funktionen bei Parallelruf (ONS)	96
Ratgeber	97
Auf Fehlermeldungen am Display reagieren.	97
Ansprechpartner bei Problemen	99
Funktionsstörungen beheben	99
Pflege- und Reinigungshinweise	99
Tasten beschriften.	100
Stichwortverzeichnis	101

Allgemeine Informationen

Über diese Bedienungsanleitung


Die Informationen in diesem Dokument enthalten allgemeine Beschreibungen der technischen Möglichkeiten, welche im Einzelfall nicht immer vorliegen müssen. Die gewünschten Leistungsmerkmale sind im Einzelfall bei Vertragsabschluss festzulegen.

Wenn an Ihrem Telefon eine Funktion nicht wie beschrieben verfügbar ist, dann kann dies folgende Ursachen haben:

- Die Funktion ist für Sie und Ihr Telefon nicht eingerichtet – bitte wenden Sie sich an Ihre Systembetreuung.
- Ihre Kommunikationsplattform verfügt nicht über diese Funktion – bitte wenden Sie sich an Ihren Unify-Vertriebspartner zur Hochrüstung.

Diese Bedienungsanleitung wird Ihnen helfen, das OpenStage und dessen Funktionen kennen zu lernen. Sie enthält wichtige Informationen für den sicheren und ordnungsgemäßen Betrieb des OpenStage. Befolgen Sie bitte diese Anleitungen genau, damit Bedienungsfehler vermieden werden und Sie Ihr multifunktionales Telefon optimal nutzen können.


Diese Bedienungsanleitung sollte von jeder Person gelesen und befolgt werden, die das OpenStage installiert, bedient oder programmiert.

 Zu Ihrer eigenen Sicherheit lesen Sie bitte sorgfältig den Abschnitt mit den Sicherheitshinweisen. Befolgen Sie diese Anweisungen genau, damit Sie weder sich selbst noch andere gefährden und auch das Gerät nicht beschädigt wird.

Dieses Bedienungsanleitung ist benutzerfreundlich aufgebaut. Das heißt, Sie werden Schritt für Schritt durch die Bedienung des OpenStage geführt.

Administrative Aufgaben sind in einem separaten Handbuch beschrieben. Die Kurzbedienungsanleitung enthält eine schnelle und zuverlässige Erläuterung oft genutzter Funktionen.

Service

 Der Unify Service kann nur bei Problemen oder Defekten am Gerät selbst Hilfestellung leisten.

Sollten Sie Fragen zum Betrieb haben, wird Ihnen der Fachhändler oder ein Netzwerkadministrator gerne weiterhelfen.

Bei Fragen zum Telefonanschluss, wenden Sie sich bitte an Ihren Netzanbieter.

Wählen Sie bei Problemen oder Defekten am Gerät bitte die Service-Rufnummer Ihres Landes.

Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Das OpenStage Telefon wurde als Gerät für die Sprachübertragung entwickelt und soll auf einem Schreibtisch Platz finden, bzw. an der Wand montiert sein. Jegliche sonstige Nutzung gilt als nicht bestimmungsgemäß.

Informationen zum Telefontyp

Die Bezeichnungsdaten des Telefons finden Sie auf dem Typenschild an der Unterseite des Geräts; darauf ist die genaue Produktbezeichnung und die Seriennummer angegeben. Eventuell erforderliche Angaben zur Kommunikationsplattform erhalten Sie von Ihrem zuständigen Fachpersonal.

Diese Daten müssen Sie bei Kontakt mit unserer Service-Abteilung stets angeben, wenn Probleme oder Störungen auftreten.

Freisprechqualität und Display-Lesbarkeit

- Für eine gute Freisprech-Qualität sollte der Bereich vor dem Mikrofon (vorne rechts) frei bleiben. Der optimale Abstand für das Freisprechen beträgt 50 cm.
- Um die bestmögliche Lesbarkeit am Display zu erreichen, gehen Sie wie folgt vor:
 - Richten Sie das Display durch Drehen des Telefons so aus, dass Sie möglichst frontal auf das Display blicken und dabei Lichtreflexe im Display vermeiden.
 - Justieren Sie den Kontrast nach Ihren Bedürfnissen → Seite 93.

SingleLine-Telefon/MultiLine-Telefon

Ihr OpenStage 30 T ist „multilineefähig“. Dies bedeutet, dass an Ihrem Telefon, im Gegensatz zu SingleLine-Telefonen, von Ihrem zuständigen Fachpersonal mehrere Leitungen eingerichtet werden können. Jede dieser Leitungen verfügt über eine eigene Rufnummer, über die Sie Anrufe tätigen, bzw. annehmen können.

Die frei programmierbaren Sensortasten fungieren an einem MultiLine-Telefon als Leitungstasten → Seite 75.

Beim Telefonieren mit einem MultiLine-Telefon müssen Sie einige Besonderheiten beachten → Seite 77 ff.

Chef/Sekretariat-Funktionen (CHESE)

Eine Besonderheit bildet die CHESE-Konfiguration. Dabei handelt es sich um ein speziell auf eine Chef/Sekretariat - Situation abgestimmtes, MultiLine-Telefon mit besonderen Funktionen (z. B. „Ruf umschalten“, „Übernehmen“ und „Vertretung“) → Seite 88 ff.

Das OpenStage kennenlernen

Die nachfolgenden Informationen dienen zum Kennenlernen häufig genutzter Bedienelemente und Anzeigen im Display.

Die Bedienoberfläche Ihres OpenStage 30 T



1	Mit dem Hörer können Sie wie gewohnt telefonieren.
2	Das Display unterstützt Sie intuitiv bei der Bedienung des Telefons → Seite 16.
3	Um die Audio-Eigenschaften Ihres Telefons optimal einzurichten, stehen Ihnen die Audio-tasten zu Verfügung → Seite 14.
4	Um das Servicemenü oder die Mailbox aufzurufen verwenden Sie diese Funktionstasten → Seite 14.
5	Diese Tasten verwenden Sie für häufig genutzte Funktionen wie Trennen, Wahlwiederholung und Umleitung → Seite 14.
6	Mit der Headset-Taste nehmen Sie z. B. Gespräche an. Mit der Mikrofon-Taste verhindern Sie beim Freisprechen das Mithören interner Gespräche.
7	Die Wähltastatur dient zum Eingeben von Rufnummern/Kennzahlen.
8	Mit den Navigationstasten bedienen Sie das Telefon → Seite 14.
9	Durch Belegen der Funktionstasten mit eigenen Rufnummern und Funktionen passen Sie Ihr Telefon Ihren persönlichen Bedürfnissen an → Seite 61.

Eigenschaften Ihres OpenStage 30 T

Displaybauart	LCD, 24 x 2 Zeichen
Vollduplex Freisprechfunktion	✓
Wandmontage	✓

OpenStage Key Module 15

Das OpenStage Key Module 15 ist ein seitlich am Telefon zu montierendes Beistellgerät, das Ihnen zusätzliche 18 beleuchtete, freiprogrammierbare Funktionstasten bietet. Diese Tasten können Sie, wie am Telefon, nach Ihren Wünschen belegen und nutzen → Seite 15.



Sie können maximal ein OpenStage Key Module 15 an Ihr OpenStage 30 T anschließen.

OpenStage Belegtlampenfeld 40

Das OpenStage Belegtlampenfeld 40 ist ein seitlich am Telefon zu montierendes Beistellgerät, das Ihnen 90 beleuchtete, freiprogrammierbare Funktionstasten bietet. Diese Tasten können Sie, wie am Telefon, nach Ihren Wünschen belegen und nutzen → Seite 15. Möglichkeiten der Tastenbeschriftung siehe → Seite 100



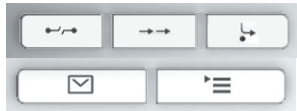
Sie können maximal 1 OpenStage Belegtlampenfeld 40 an Ihr OpenStage 30 T anschließen.




➡ Zum Betrieb eines OpenStage Belegtlampenfeld 40 benötigen Sie immer ein Netzgerät → Seite 3, sofern eine Netzgerätbuchse am BLF vorhanden ist. Neuere BLF's besitzen keine Netzgerätbuchse mehr, dafür muss am Telefon ein Netzgerät angeschlossen sein.

➡ Beachten Sie bitte, dass beim Programmieren der Funktionstasten nur eine Ebene belegt werden kann → Seite 61. Für die BLF-Funktion, z. B. bei Direktruftasten, sollten nur interne Ziele programmiert werden

Tasten






Funktionstasten



Taste	Funktion bei Tastendruck
	Gespräch beenden (trennen) → Seite 22
	Wahlwiederholung → Seite 23
	Schalter für feste Umleitung (mit roter Tasten-LED) → Seite 26
O	Briefkasten öffnen (mit roter Tasten-LED) → Seite 17
N	öffnen (mit roter Tasten-LED) → Seite 18

Audiotasten





Taste	Funktion bei Tastendruck
	Mit Headset telefonieren → Seite 20
	Mikrofon aus-/einschalten (auch bei Freisprechen) → Seite 21
	Lautstärken leiser und Kontraste heller einstellen → Seite 93.
	Lautsprecher ein-/ausschalten (mit roter Tasten-LED) → Seite 21.
	Lautstärken lauter und Kontraste dunkler einstellen → Seite 93.

Navigationstasten

Mit diesen Bedienelementen steuern Sie die meisten Funktionen des Telefons und Anzeigen im Display:

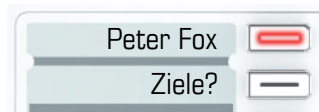


Taste	Funktion bei Tastendruck
	Ruhemenü öffnen → Seite 16 oder im Menü zurück blättern.
OK	Aktion ausführen.
	Ruhemenü öffnen → Seite 16 oder im Menü vor blättern.

Freiprogrammierbare Funktionstasten

Ihr OpenStage 30 T verfügt über 8 beleuchtete Tasten, die Sie mit Funktionen oder Rufnummern belegen können.

➡ Erhöhen Sie die Anzahl der freiprogrammierbaren Funktionstasten durch den Anschluss eines Beistellgerätes → Seite 13 bzw. → Seite 13..



Je nach Programmierung nutzen Sie die freiprogrammierbaren Tasten als:

- Funktionstaste → Seite 61
- Zielwahl-/Direktruftaste → Seite 62

Pro Taste kann eine Funktion programmiert werden.

➡ Das Einrichten von Direktruftasten muss von Ihrem zuständigen Fachpersonal freigegeben sein.

Direktruftasten können Sie mit einer internen Rufnummer aus dem OpenScape 4000/HiPath 4000-Verbund belegen.

Eine typische Anwendung für Direktruftasten ist die CHESE-Konfiguration → Seite 88

Kurzes Drücken löst die programmierte Funktion aus, bzw. leitet den Verbindungsaufbau der gespeicherten Rufnummer ein.

Zu Ihrem OpenStage werden Beschriftungsstreifen mitgeliefert. Beschriften Sie die Streifen innerhalb der weißen Felder mit Funktion oder Name.

Den Status einer Funktion erkennen Sie an der LED-Anzeige der entsprechenden Funktionstaste.

Bedeutung der LED-Anzeigen bei Funktionstasten

LED		Bedeutung Funktionstaste
	dunkel	Die Funktion ist ausgeschaltet.
	blinkt ¹	Weist auf den Zustand der Funktion hin.
	leuchtet	Die Funktion ist eingeschaltet.

¹ Blinkende Tasten werden in diesem Handbuch, ohne Rücksicht auf das Blinkintervall, durch dieses Symbol dargestellt. Das Blinkintervall steht für unterschiedliche Zustände, die an den entsprechenden Stellen im Handbuch genau beschrieben sind.

Wähltastatur

In Situationen, in denen eine Texteingabe möglich ist, können Sie neben den Ziffern 0 bis 9, dem Raute- und dem Stern-Zeichen mit den Wähltasten auch Text, Interpunktions- und Sonderzeichen eingeben. Drücken Sie dazu die Zifferntasten mehrfach.

Beispiel: Um ein „h“ zu schreiben, drücken Sie 2x die Taste auf der Wähltastatur.

➡ Möchten Sie in einem alphanumerischen Eingabefeld eine Ziffer eingeben, können Sie die entsprechende Taste auch lang drücken.

Die alphabetische Beschriftung der Wähltasten hilft Ihnen auch bei der Eingabe von Vanity-Nummern (Rufnummer in Form eines Namens; z. B. 0700 - MUSTER = 0700 - 687837).

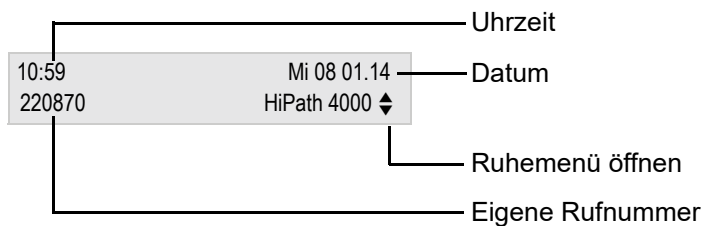
Display

Ihr OpenStage 30 T ist mit einem schwarz/weiß LCD-Display ausgestattet. Stellen Sie den Kontrast passend für Sie ein → Seite 93.

Ruhemodus

Werden keine Gespräche geführt bzw. Einstellungen vorgenommen, befindet sich Ihr Telefon im Ruhemodus.

Beispiel:



Ruhemenü

Drücken Sie im Ruhemodus die Navigationstaste → Seite 14, dann erscheint das Ruhemenü. Hier können Sie verschiedene Funktionen aufrufen. Die Einträge können variieren.

Das Ruhemenü kann folgende Einträge enthalten

- Unbeantwortete Anrufe?¹
- Kommende Anrufe?¹
- Gehende Anrufe?¹
- Umleitung aus?²
- Feste Umleitung ein?³
- Variab. Umleitung ein?
- Rückrufziele zeigen?⁴
- Gezielte Übernahme?
- Servicemenü?

1. erscheint optional, wenn Einträge vorhanden sind

2. erscheint optional, wenn eine Feste oder Variable Umleitung eingeschaltet ist

3. erscheint optional, wenn eine Rufnummer für die Feste Umleitung gespeichert ist

4. erscheint optional, wenn ein Rückruf gespeichert ist

Briefkasten


Abhängig von Ihrer Kommunikationsplattform und deren Konfiguration (zuständiges Fachpersonal fragen) haben Sie mit der Briefkasten-Taste Zugriff auf Nachrichten von Diensten, wie z. B. HiPath XPressions.


Folgende Nachrichten werden gespeichert:


- Rückrufwünsche
- Sprachnachrichten

Nachrichten (Rückrufwünsche)

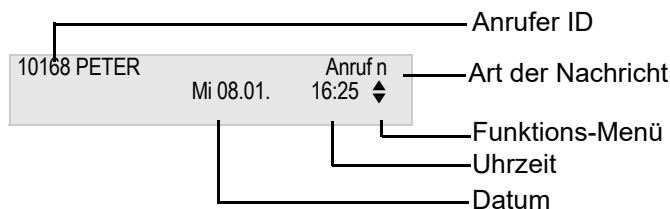
Neue, oder noch nicht bearbeitete Nachrichten werden Ihnen wie folgt signalisiert:


-  Die Tasten-LED leuchtet.
- Beim Abheben des Hörers und beim Drücken der Lautsprecher-Taste erhalten Sie einen akustischen Hinweis (Ansagetext).

 Diese Hinweise sind aktiv bis alle Nachrichten angesehen, bzw. gelöscht wurden.

Aufruf: Drücken Sie die Briefkasten-Taste . Der neueste Eintrag wird angezeigt.

Beispiel:






 Beschreibung zum Bearbeiten der Einträge → Seite 32.

Sprachnachrichten

Drücken Sie die Briefkasten-Taste .

Wenn Ihr System entsprechend eingerichtet ist, wird die Sprachmailbox direkt angerufen und das Abspielen der gespeicherten Nachrichten erfolgt umgehend.

 Nicht komplett angehörte (neue) Sprachnachrichten können Sie nicht löschen. Um die Nachricht als „angehört“ zu kennzeichnen, springen Sie mit   an das Ende der Nachricht.

Anrufliste

Anrufe zu Ihrem Telefon und gewählte Rufnummern von Ihrem Telefon werden in der Anrufliste zeitlich protokolliert und sortiert, und in folgende Listen unterteilt:

- Unbeantwortete Anrufe
- Kommende Anrufe
- Gehende Anrufe

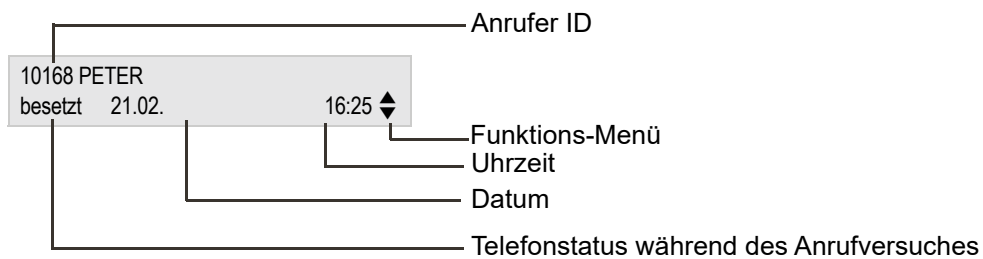
Ihr Telefon speichert die letzten 10 unbeantworteten, die letzten 6 abgehenden und die letzten 12 angekommenen Anrufe in zeitlicher Reihenfolge. Jeder Anruf wird mit einem Zeitstempel versehen. Die Anzeige beginnt mit dem aktuellsten, noch nicht abgefragten Eintrag der Liste. Bei Anrufen vom gleichen Anrufer wird nur der Zeitstempel aktualisiert.

Jede Liste, die zumindest einen Eintrag enthält, wird Ihnen im Ruhemenü → Seite 16 automatisch angeboten → Seite 36.

➡ Anrufer, die keine ID übermitteln, können in der Anrufliste nicht erfasst werden.


Sie sehen Informationen zum Anrufer und zum Anrufzeitpunkt.

Beispiel:



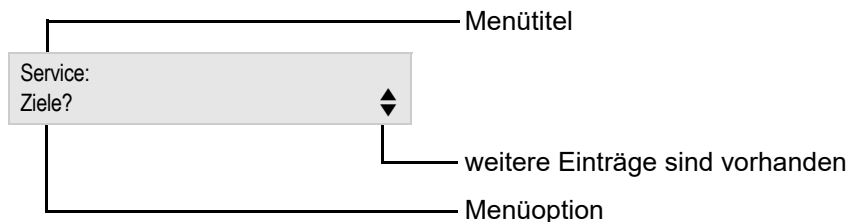
➡ Beschreibung zum Bearbeiten der Anruflisten → Seite 36.

Servicemenü

Über die Menü-Taste  erreichen Sie das Servicemenü Ihrer Kommunikationsanlage.


Solange Sie sich im Menü befinden, leuchtet die LED der Menü-Taste rot.

Beispiel:




Die Menüstruktur umfasst mehrere Ebenen. Innerhalb dieser Struktur zeigt die erste Zeile das gerade gewählte Menü und die zweite Zeile eine Option dieses Menüs.

Grundfunktionen

 Um die hier beschriebenen Schritte am Gerät umsetzen zu können, wird dringend empfohlen, die Einführungskapitel „Das OpenStage kennenlernen“ → Seite 12 aufmerksam durchzulesen.

Anruf annehmen



 Wenn Sie während eines eingehenden Anrufs gerade Einstellungen am Telefon vornehmen, wird dieser Vorgang abgebrochen.

Anruf über Hörer annehmen

Das Telefon läutet. Der Anrufer wird angezeigt.

Hörer abheben.

Gesprächslautstärke einstellen.

evtl.  oder 



Anruf über Lautsprecher annehmen (Freisprechen)

Das Telefon läutet. Der Anrufer wird angezeigt.

Taste drücken. Tasten-LED leuchtet.

Die Freisprechfunktion ist aktiviert.

Gesprächslautstärke einstellen.


evtl.  oder 

Hinweise zum Freisprechen:

- Sagen Sie Ihrem Gesprächspartner, dass Sie freisprechen.
- Regulieren Sie während des Freisprechens die Gesprächslautstärke.
- Der optimale Gesprächsabstand zum Telefon beträgt beim Freisprechen 50 cm.


Anruf über Headset annehmen

Voraussetzung: Sie haben ein Headset angeschlossen.

Das Telefon läutet. Die Taste  blinkt.

Taste drücken.

Gesprächslautstärke einstellen.

 Der Headset-Anschluss am Telefon ist für ein schnurgebundenes Gerät voreingestellt und wird automatisch umgestellt, wenn Sie ein schnurloses Headset verwenden. Sie müssen dazu aber mindestens einmal die „Abheben-Funktion“ des Headsets verwenden, damit das Telefon die entsprechende Einstellung vornehmen kann.

Auf Freisprechen umschalten

Im Raum anwesende Personen können an Ihrem Gespräch teilnehmen.

Voraussetzung: Sie führen ein Gespräch über Hörer.

Taste gedrückt halten und dabei Hörer auflegen. Anschließend Taste loslassen und Gespräch fortsetzen.

Gesprächslautstärke einstellen.

US-Modus

Ist Ihre Kommunikationsanlage auf US-Modus eingestellt (fragen Sie Ihr zuständiges Fachpersonal), brauchen Sie beim Umschalten auf Freisprechen die Lautsprecher-Taste nicht gedrückt halten, während Sie den Hörer auflegen.

Taste drücken.

Hörer auflegen. Gespräch fortsetzen.



Gesprächslautstärke einstellen.





Auf Hörer umschalten





Voraussetzung: Sie führen ein Gespräch im Freisprechmodus.



Hörer abheben.

Taste erlischt.

evtl.  oder 

 
evtl.  oder 

 
evtl.  oder 

Lauthören

Im Raum anwesende Personen können Ihr Gespräch mithören.

Voraussetzung: Sie führen ein Gespräch über Hörer.

Einschalten



Taste drücken.

Ausschalten



Leuchtende Taste drücken.

Mikrofon aus-/einschalten

Um das Mithören des Gesprächspartners, z. B. bei einer Rückfrage im Raum, zu verhindern, können Sie das Mikrofon des Hörers oder des Freisprechmikrofons zeitweise ausschalten.

Voraussetzung: Sie führen ein Gespräch.

Mikrofon ausschalten



Taste drücken.

Mikrofon einschalten



Leuchtende Taste drücken.

Gespräch beenden



Taste drücken.

oder



Leuchtende Taste drücken.

oder



Hörer auflegen.

Wählen/Anrufen

Mit abgehobenem Hörer wählen



Hörer abheben.



Intern: Rufnummer eingeben.

Extern: Extern-Kennzahl und Rufnummer eingeben.

Die Verbindung wird aufgebaut, sobald Sie Ihre Eingabe beendet haben.

Mit aufliegendem Hörer wählen



Intern: Rufnummer eingeben.

Extern: Extern-Kennzahl und Rufnummer eingeben.

Ihr Gesprächsteilnehmer meldet sich über Lautsprecher.



Hörer abheben.

oder

Bei aufliegendem Hörer: Freisprechen.

Mit angeschlossenem Headset wählen



Voraussetzung: Das Headset ist angeschlossen.

Intern: Rufnummer eingeben.

Extern: Extern-Kennzahl und Rufnummer eingeben.



Die Headset-Taste leuchtet.

Die Verbindung wird aufgebaut, sobald Sie Ihre Eingabe beendet haben.

Mit Zielwahltasten wählen

Voraussetzung: Sie haben eine Funktionstaste als Zielwahltaste eingerichtet
→ Seite 62.



Programmierte Zielwahltaste drücken.



Hörer abheben.



Taste drücken.

Wahl wiederholen (letztgewählte Rufnummer)

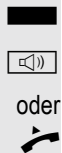
Die zuletzt an Ihrem Telefon gewählte Rufnummer wird automatisch gewählt.

Wahlwiederholungstaste

Voraussetzung: Die Taste „Wahlwiederh.“ ist eingerichtet.

Taste „Wahlwiederh.“ drücken.

Taste drücken zum Freisprechen.



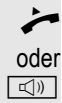
Hörer abheben.

Wahlwiederholung aus dem Menü

Hörer abheben.

Taste drücken.

Bestätigen.



Letzte Nummer wählen?

Wahl wiederholen (gespeicherte Rufnummer)

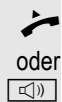
Voraussetzung: Sie haben eine Rufnummer gespeichert → Seite 33.

Hörer abheben.

Taste drücken.

Auswählen und bestätigen.

Die gespeicherte Rufnummer wird gewählt.



Wahlwiederholung?

Zweiten Teilnehmer anrufen (Rückfrage)

Während eines Gesprächs können Sie einen zweiten Teilnehmer anrufen. Die Verbindung zum ersten Teilnehmer wird ins „Halten“ gelegt.

Voraussetzung: Sie führen ein Gespräch.

Bestätigen.

Rufnummer des zweiten Teilnehmers eingeben und bestätigen.

Rückfrage beenden

Bestätigen.

Die Rückfrage wird beendet. Die Verbindung zum ersten Teilnehmer wird wieder hergestellt.

Zum jeweils wartenden Teilnehmer wechseln (Makeln)

Voraussetzung: Sie führen ein Rückfragegespräch.

Auswählen und bestätigen.

Sie wechseln zum wartenden Teilnehmer.

Makeln beenden

Auswählen und bestätigen.

Die aktive Verbindung wird getrennt und die gehaltene Verbindung wieder hergestellt.

Gesprächspartner zu Dreierkonferenz zusammenschalten

Auswählen und bestätigen.

Ein Aufmerksamkeitsston signalisiert Ihnen, dass nun eine Konferenzschaltung zwischen allen drei Teilnehmern besteht.

Rückfrage?



Beenden und zurück?

Makeln?

Beenden und zurück?

Konferenz?



Gespräch weitergeben

Möchte Ihr Gesprächspartner noch mit einem Ihrer Kollegen sprechen, übergeben Sie die Verbindung.

Mit Ankündigung übergeben

Auswählen und bestätigen.

Rufnummer des gewünschten Teilnehmers eingeben und bestätigen. Den Gesprächspartner ankündigen.

Hörer auflegen.

Ihr Gesprächspartner und der von ihm gewünschte Teilnehmer sind verbunden.

Ohne Ankündigung weitergeben

Auswählen und bestätigen.

Rufnummer des gewünschten Teilnehmers eingeben und bestätigen.

Hörer auflegen.



Wenn innerhalb von 40 Sekunden keine Verbindung zwischen den beiden anderen Teilnehmern zustande kommt, erhalten Sie erneut einen Anruf. Sie sind wieder mit dem ersten Gesprächspartner verbunden.

Rückfrage?



Übergabe einleiten?



Anrufe umleiten

➡ Gehört Ihr Telefon zu einer ONS-Gruppe (Parallelruf → Seite 96), beachten Sie die folgenden Besonderheiten:

Die Anrufumleitung kann an jedem Telefon der ONS-Gruppe eingerichtet werden und gilt dann für alle Telefone der ONS-Gruppe.

Eine Anrufumleitung zwischen zwei Telefonen einer ONS-Gruppe ist nicht möglich.

Übersicht der Umleitungsarten

Sie können verschiedene Anrufumleitungen für Ihren Anschluss einrichten.

Variable Umleitung EIN	Alle Anrufe werden zur gespeicherten Rufnummer umgeleitet, die Rufnummer wird nach dem Ausschalten gelöscht.
Feste Umleitung EIN	Alle Anrufe werden umgeleitet, die gespeicherte Rufnummer wird nach dem Ausschalten nicht gelöscht.
Uml. für intern EIN	Nur interne Anrufe werden umgeleitet.
Uml. für extern EIN	Nur externe Anrufe werden umgeleitet.
Umleitung besetzt EIN	Wenn Ihr Anschluss besetzt ist, werden alle Anrufe umgeleitet.
Umleitung nach Zeit EIN	Wenn Sie einen Anruf nicht annehmen, werden alle Anrufe nach einer bestimmten Zeit umgeleitet.
Uml. besetzt/n. Zeit EIN	Wenn Ihr Anschluss besetzt ist oder Sie einen Anruf nicht annehmen, werden alle Anrufe nach einer bestimmten Zeit umgeleitet.

Die Umleitungstypen schließen sich bis auf „Umleitung für intern“ und „Umleitung für extern“ gegenseitig aus. Sie können für die beiden Ausnahmen jeweils ein Umleitungsziel programmieren und einschalten.

Feste Umleitung (alle Anrufe)

Haben Sie für eine feste Umleitung ein Umleitungsziel programmiert, so können Sie die Umleitung mit der Taste „Umleitung“ ein- und ausschalten (wenn eingerichtet). Das programmierte Umleitungsziel bleibt solange unverändert, bis Sie es neu programmieren oder löschen.

Festes Umleitungsziel einrichten/ändern

Servicemenü öffnen → Seite 18.

Bestätigen.

Bestätigen. Die „Variable Umleitung“ wird angezeigt.

Bestätigen. Die „Feste Umleitung“ wird angezeigt.

Wurde bereits eine Umleitung programmiert, so wird das Umleitungsziel angezeigt.

Auswählen und bestätigen.



Ziele?

Umleitung?

Näch. Umleitungstyp?

Ziel eingeben:

The screenshot shows a vertical menu with the following options and icons:

- Speichern? (Save?)
- oder (or)
- Feste Umleitung ein? (Fixed forwarding on?)
- oder (or)
- Umleitung aus? (Fixed forwarding off?)
- ?≡ (Service menu icon)
- Ziele? (Targets?)
- Umleitung? (Forwarding?)
- Näch. Umleitungstyp? (Next forwarding type?)
- Löschen? (Delete?)
- ?≡ (Service menu icon)
- Schalter? (Switch?)
- Umleitung? (Forwarding?)

Geben Sie die Rufnummer des Umleitungsziels ein. Ein bereits gespeichertes Ziel wird überschrieben.

Bestätigen, wenn die Rufnummer vollständig ist.

Die feste Anrufumleitung ist gespeichert und eingeschaltet.

Feste Umleitung einschalten

Voraussetzung: Ein festes Umleitungsziel ist gespeichert → Seite 26.

Taste drücken. Tasten-LED leuchtet.

Ruhemenü öffnen → Seite 16.

Auswählen und bestätigen.

Feste Umleitung ausschalten

Wenn eingerichtet: Leuchtende Taste „Umleitung“ drücken.

Ruhemenü öffnen → Seite 16.

Auswählen und bestätigen.

Die feste Umleitung ist ausgeschaltet. Die Zielrufnummer bleibt erhalten.

Festes Umleitungsziel löschen

Sie können das Umleitungsziel für die feste Umleitung löschen.

Servicemenü öffnen → Seite 18.

Bestätigen.

Bestätigen.

Bestätigen. Die „Feste Umleitung“ und das Umleitungsziel werden angezeigt.

Auswählen und bestätigen.

Das Umleitungsziel ist gelöscht. War die feste Umleitung eingeschaltet, so ist sie jetzt ausgeschaltet. Die Taste „Umleitung“ ist deaktiviert.

Feste Umleitung ein-/ausschalten

Sie können die feste Umleitung auch über die Schalterfunktion ein- und ausschalten.

Servicemenü öffnen → Seite 18.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen um die feste Umleitung ein- bzw. auszuschalten.

„feste Umleitung ist ein“ bzw. „Feste Umleitung AUS“ wird angezeigt.

Variable Umleitung (alle Anrufe)

Bei der variablen Umleitung schalten Sie mit dem Programmieren eines Umleitungsziels eine Umleitung für alle Anrufe ein. Wird die Umleitung ausgeschaltet, so wird gleichzeitig das Umleitungsziel gelöscht.

Variable Umleitung einrichten und einschalten

Ruhemenü öffnen → Seite 16.

Auswählen und bestätigen.

Servicemenü öffnen → Seite 18.

Bestätigen.

Bestätigen.


Die variable Umleitung wird angezeigt.

Auswählen und bestätigen.

Rufnummer des Umleitungsziels eingeben.

Bestätigen, wenn die Rufnummer vollständig ist.

Die Umleitung ist gespeichert und eingeschaltet.

 Falls Sie eine anlagenübergreifende Rufnummer eingeben, müssen Sie die Rufnummerneingabe mit Drücken von abschließen.

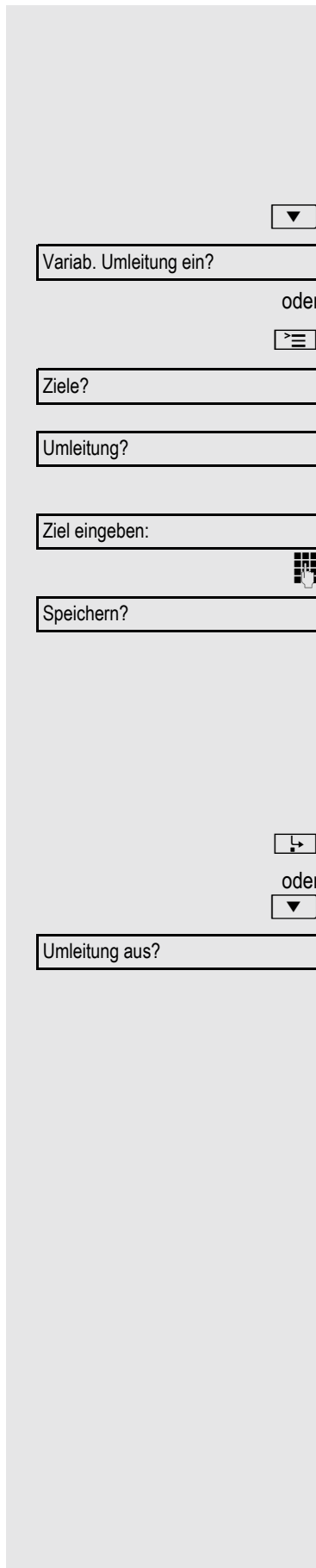
Variable Umleitung ausschalten

Leuchtende Taste drücken. Tasten-LED erlischt.

Ruhemenü öffnen → Seite 16.

Auswählen und bestätigen.

Die Umleitung ist ausgeschaltet. Die Zielrufnummer ist gelöscht.



The screenshot shows a vertical sequence of control elements on a light gray background. At the top right is a small downward arrow icon. Below it is a rectangular button with the text 'Variab. Umleitung ein?'. To its right is the word 'oder' and a small icon of a hand pointing to a menu. Below that is another rectangular button with the text 'Ziele?'. This is followed by a button with 'Umleitung?'. Then a button with 'Ziel eingeben:' and a small grid icon to its right. Below that is a button with 'Speichern?'. At the bottom of the panel, there is a button with a left-pointing arrow icon, the word 'oder', and a downward arrow icon. At the very bottom is a button with the text 'Umleitung aus?'.

Weitere Umleitungsarten

Diese Beschreibung gilt für folgende Umleitungsarten:

- Umleitung für intern
- Umleitung für extern
- Umleitung besetzt
- Umleitung nach Zeit
- Uml. besetzt/n. Zeit

Mit dem Programmieren eines Umleitungsziels schalten Sie die Umleitung ein. Wird die Umleitung ausgeschaltet, so wird gleichzeitig das Umleitungsziel gelöscht.

Umleitung einrichten/einschalten

Servicemenü öffnen → Seite 18.

Bestätigen.

Bestätigen.

Zuerst wird Ihnen die variable Umleitung angeboten.

Bestätigen Sie so oft, bis die gewünschte Umleitungsart → Seite 26 in der 1. Zeile angezeigt wird.

Umleitung nach Zeit einstellen

Umleitungstyp mit Status.

Auswählen und bestätigen.

Rufnummer des Umleitungsziels eingeben.

Bestätigen, wenn die Rufnummer vollständig ist. Der Status ist auf „Umleitung nach Zeit EIN“ gesetzt.

Auswählen und bestätigen, wenn Sie die Voreinstellung 0 Sekunden ändern wollen.

Bestätigen.

Zeit in Sekunden eingeben, nach der umgeleitet werden soll. Sie können maximal 60 Sekunden eintragen. Beim Wert 0 wird die Systemweiterleitungszeit verwendet. Die hier eingestellte Zeit wird auch bei der Umleitungsart „Uml. besetzt/n. Zeit“ verwendet.

Bestätigen.

The screenshot shows a vertical menu with the following elements from top to bottom:

- A small icon of a hand pointing to a menu.
- A text input field labeled "Ziele?".
- A text input field labeled "Umleitung?".
- A text input field labeled "Näch. Umleitungstyp?".
- A selection menu for "Umleitung nach Zeit" with the status "AUS" to its right.
- A text input field labeled "Ziel eingeben:".
- A small icon of a hand pointing to a menu.
- A text input field labeled "Speichern?".
- A text input field labeled "Rufdauer bis Umleitung".
- A text input field labeled "Ändern?".
- A small icon of a hand pointing to a menu.
- A text input field labeled "Speichern?".

Variable Umleitung ausschalten

Für „Umleitung für intern“ und „Umleitung für extern“:


Leuchtende Taste drücken. Tasten-LED erlischt.

Für alle anderen Umleitungstypen:

Ruhemenü öffnen → Seite 16.

Auswählen und bestätigen.

Die Umleitung ist ausgeschaltet und die Zielrufnummer gelöscht.

 Anrufumleitungen können auch im System vorkonfiguriert sein
→ Seite 55.

Displayanzeigen

Im Ruhemodus → Seite 16 werden Sie durch folgende Hinweise auf eine eingeschaltete Umleitung erinnert:

Feste/Variable Umleitung

Tasten-LED leuchtet.

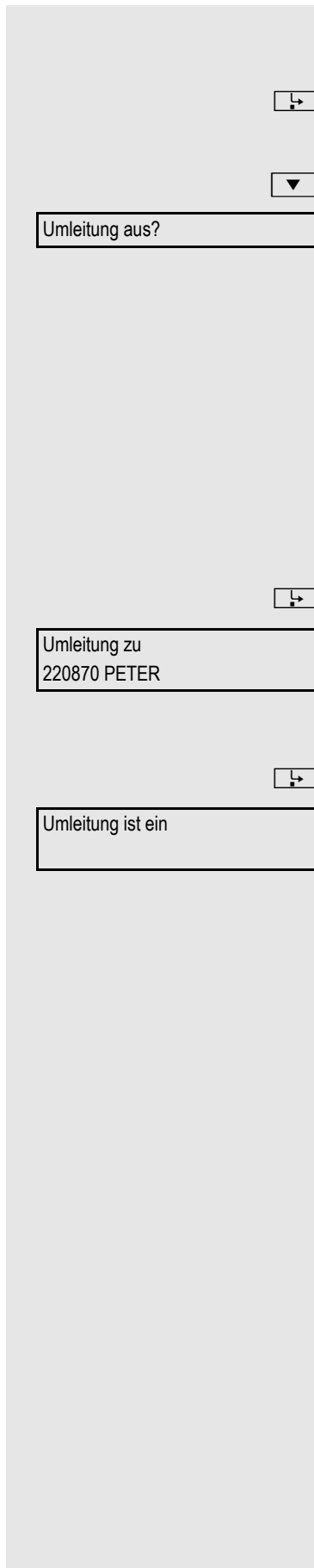
Rufnummer/Name des Umleitungszieles wird im Displa angezeigt. Die Taste „Umleitung“ leuchtet.

Umleitung für intern/extern

Tasten-LED leuchtet.

Status wird im Displa angezeigt. Die Taste „Umleitung“ leuchtet.

 Bei den Umleitungsarten für „besetzt“, „nach Zeit“ und „besetzt/nach Zeit“ gibt es keinen Hinweis im Display. Die Tasten-LED leuchtet nicht.



Rückruf nutzen

 Gehört Ihr Telefon zu einer ONS-Gruppe (Parallelruf → Seite 96), beachten Sie die folgenden Besonderheiten:


Der Rückruf bei Besetzt wird ausschließlich am besetzten Telefon, nicht in der gesamten ONS-Gruppe signalisiert.

Der Rückruf bei Nichtmelden wird im Briefkasten → Seite 17 aller internen Systemtelefone einer ONS-Gruppe eingetragen.

Rückruf speichern

Voraussetzung: Der angerufene interne Anschluss ist besetzt oder niemand meldet sich.

Bestätigen.

 War der Angerufene besetzt, erfolgt der Rückruf automatisch.

Hat sich der Angerufene nicht gemeldet, wird eine Nachricht im Briefkasten des Angerufenen hinterlassen.


Rückruf annehmen

Voraussetzung: Der angerufene interne Anschluss war besetzt. Sie haben eine Rückrufwunsch gespeichert.

Ihr Telefon läutet.

Hörer abheben. Rufton hörbar.

Taste drücken. Rufton hörbar.

 Falls der Teilnehmer eine Anrufumleitung → Seite 26 aktiviert hat, erhalten Sie den Rückruf vom Umleitungsziel.

Rückruf abbrechen

Bestätigen.

Den Anruf nicht entgegennehmen. Nach 4-mal läuten wird der Rückruf abgebrochen.

Rückruf?



Rückruf abbrechen?

oder

Auf Rückrufwunsch reagieren

Voraussetzung: Sie haben mindestens einen Rückrufwunsch erhalten
→ Seite 17.

Taste drücken.

Informationen zum Anrufer werden angezeigt → Seite 17.

Auswählen und bestätigen, bis der gewünschte Eintrag angezeigt wird.

Auswählen und bestätigen.

Der Teilnehmer wird angerufen, der Eintrag aus der Liste gelöscht.

Gespeicherte Rückrufe kontrollieren/löschen

Voraussetzung: Sie haben einen Rückruf gespeichert → Seite 31.

Ruhemenü öffnen → Seite 16.

Auswählen und bestätigen.

Der neueste Eintrag wird zuerst angezeigt.

Auswählen und bestätigen, um weitere Einträge anzuzeigen.

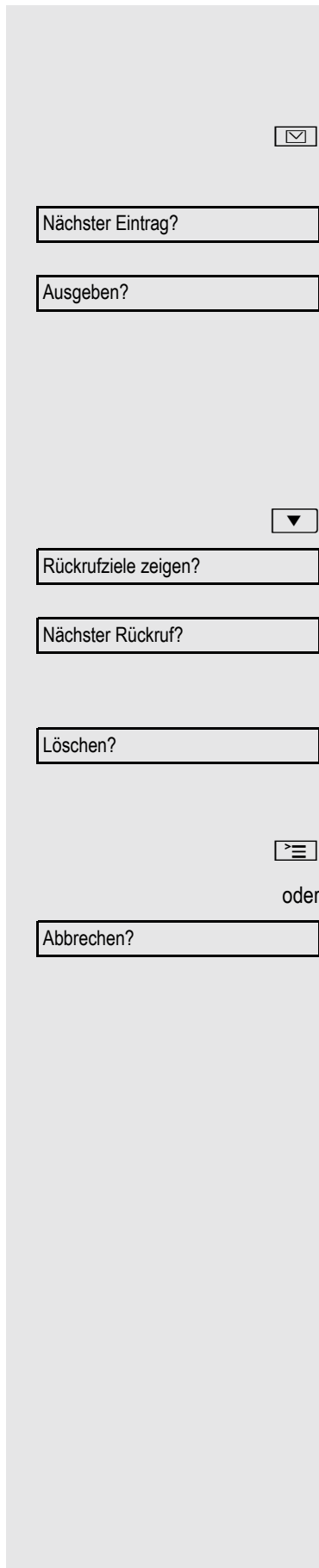
Angezeigten Eintrag löschen

Auswählen und bestätigen.


Abfrage beenden

Taste drücken.

Auswählen und bestätigen.



Nummer für Wahlwiederholung speichern

 Diese Rufnummer wird im Ruhemenü-Eintrag „Wahlwiederholung?“ gespeichert, und überschreibt früher gespeicherte Rufnummern. Die gespeicherte Rufnummer wählen Sie aus dem Ruhemenü → Seite 23.

Aktuelle Rufnummer speichern

Voraussetzung: Sie führen ein Gespräch. Die Rufnummer Ihres Gesprächspartners wird im Display angezeigt.

Auswählen und bestätigen.

Beliebige Rufnummer speichern

Voraussetzung: Ihr Telefon befindet sich im Ruhemodus → Seite 16.

Servicemenü öffnen → Seite 18.

Bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Bestätigen.

Rufnummer eingeben.

Bestätigen.

Nummer speichern?



Ziele?

Wahlwiederholung?

Neuer Eintrag?



Speichern?

Komfortfunktionen

Anrufe annehmen

Anruf mit Headset annehmen

Voraussetzung: Das Headset ist angeschlossen.



Die LED blinkt wenn ein Anruf eintrifft.
Taste drücken. Gespräch führen.

Gespräch beenden:



Taste drücken. Tasten-LED erlischt.

Anruf mit Direktruffaste annehmen

Voraussetzung: Sie haben an Ihrem Telefon Direktruffasten eingerichtet
→ Seite 15 und → Seite 62.



Direktruffaste drücken.



Die Tasten-LED leuchtet. Sie können Freisprechen.

oder



Hörer abheben.



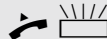
Beachten Sie die Bedeutung der LED-Anzeigen der Direktruffasten
→ Seite 15

Anrufe für Kollegin/Kollegen im Team übernehmen

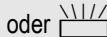
Nimmt ein angerufener Team-Teilnehmer einen Anruf nicht innerhalb von 15 Sekunden (anlagenabhängig) an, so hören die übrigen einen Aufmerksamkeitsruf.

Im Ruhemodus

Das Telefon läutet. „Anruf für“ wird im Display angezeigt.



Hörer abheben und blinkende Taste „Übernahme“ (→ Seite 64) drücken. Damit haben Sie das Gespräch übernommen.



Blinkende Taste „Übernahme“ drücken.
Freisprechen.

Während eines Gesprächs



Blinkende Taste „Übernahme“ (→ Seite 64) drücken.
Der erste Teilnehmer wartet, während Sie mit dem zweiten verbunden sind.

Zweites Gespräch beenden – zurück zum ersten



Taste drücken.

Anrufe gezielt übernehmen

Sie hören ein anderes Telefon klingeln, dessen Rufnummer Sie kennen, oder eine Kollegin/ein Kollege bittet Sie durch Zuruf, einen Anruf für ein bestimmtes Telefon zu übernehmen.

Hörer abheben.

Auswählen und bestätigen.

Rufnummer des Telefons eingeben, für das Sie den Anruf übernehmen wollen oder sollen. Dadurch nehmen Sie das Gespräch an.

Gerufene Nebenstelle anzeigen lassen

Wenn Sie in einer Anrufübernahmegruppe die Rufnummer, für die Sie einen Anruf übernehmen wollen, nicht angezeigt bekommen (Standard Anzeige bei Anrufübernahmegruppe ist deaktiviert), können Sie nach Abnehmen des Hörers die Kennzahl für „Display auf Wunsch“ eingeben. Fragen Sie Ihr zuständiges Fachpersonal nach dieser Kennzahl.

Hörer abheben.

Anlagen-Kennzahl für „Display auf Wunsch“ (ggf. das zuständige Fachpersonal fragen) eingeben.

Nach Eingabe der Kennzahl wird die Rufnummer angezeigt.

Anrufe im Sammelanschluss übernehmen

Wenn eingerichtet, sind Sie auch über eine Sammelanschluss-Rufnummer erreichbar.

Ihr Telefon läutet.

Hörer abheben.

Über Lautsprecher angesprochen werden


Sie werden von einer Kollegin oder einem Kollegen über Lautsprecher direkt angesprochen. Freisprechen und Lauthören sind automatisch eingeschaltet.

Die Lautsprecher-Taste leuchtet.

Antworten durch Freisprechen ist sofort möglich.

oder

Hörer abheben und antworten.

 Selbst Kollegin/Kollegen direkt ansprechen → Seite 52.

Wählen/Anrufen


Anrufen mit einer Direktrufftaste

Voraussetzung: Sie haben an Ihrem Telefon Direktrufftasten eingerichtet
→ Seite 15 und → Seite 62.

Direktrufftaste drücken.

Hörer abheben.

Taste drücken und freisprechen.

 Beachten Sie die Bedeutung der LED-Anzeigen der Direktrufftasten
→ Seite 15

Rufnummer aus einer Liste anrufen

Informationen zu den Eigenschaften der Anrufliste sowie die Beispieldarstellung eines Eintrages finden Sie auf → Seite 18.

 Gehört Ihr Telefon zu einer ONS-Gruppe (Parallelruf → Seite 96), beachten Sie die folgenden Besonderheiten:

Es wird eine Anrufliste für alle Telefone einer ONS-Gruppe geführt. Die Anrufliste kann von jedem internen Teilnehmer der ONS-Gruppe mit einem Systemtelefon abgefragt werden.

Ruhemenü öffnen → Seite 16.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Der aktuellste Eintrag in der jeweiligen Liste wird angezeigt, siehe Beispiel
→ Seite 18.



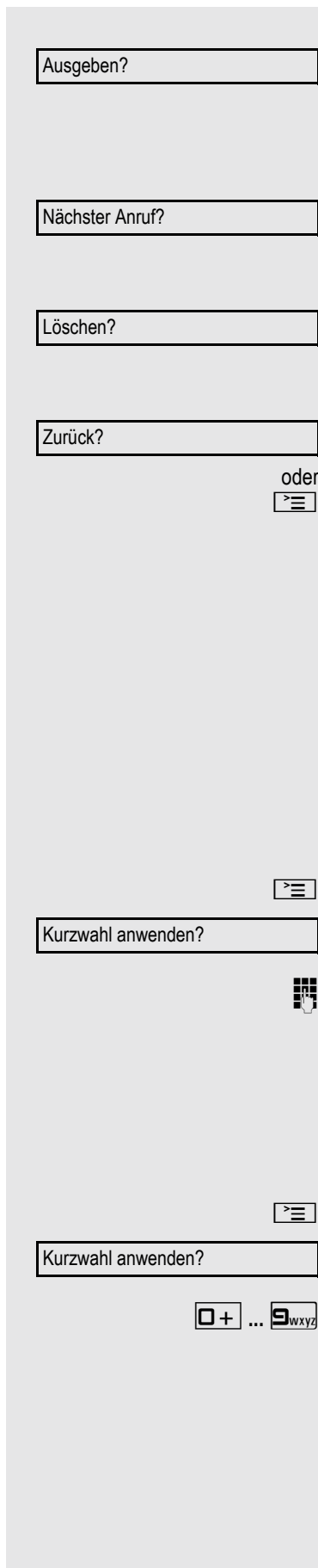
Unbeantwortete Anrufe?

oder

Kommende Anrufe?

oder

Gehende Anrufe?



Rufnummer aus einer Liste wählen

Auswählen und bestätigen.
Der Teilnehmer wird angerufen.

Weitere Anrufe einer Liste anzeigen

Auswählen und bestätigen.

Eintrag aus einer Liste löschen


Auswählen und bestätigen.

Abfrage beenden

Auswählen und bestätigen.

Taste drücken.

Kurzwahl verwenden

 Diese Funktion muss von Ihrem zuständigen Fachpersonal eingerichtet sein.

Kurzwahlnummern können auch Befehls- oder Zugriffscode-Sequenzen enthalten und können mit anderen Kurzwahlnummern verkettet sein → Seite 65.

Mit zentralen Kurzwahlnummern wählen

Voraussetzung: Sie kennen die zentralen Kurzwahlnummern → Seite 65.

Servicemenü öffnen → Seite 18.

Auswählen und bestätigen.

Kurzwahlnummer eingeben.

Die Verbindung wird sofort hergestellt.

Mit individuellen Kurzwahlnummern wählen

Voraussetzung: Sie haben individuelle Kurzwahlnummern eingerichtet → Seite 66.

Servicemenü öffnen → Seite 18.

Auswählen und bestätigen.

Eingerichtete Kurzwahl Taste drücken.

Die Verbindung wird sofort hergestellt.

Kollegin/Kollegen über Lautsprecher direkt ansprechen

Sie können einen internen Teilnehmer über den Lautsprecher seines Telefons direkt ansprechen. Sie können auch die Funktionen unter „OpenScape 4000/HiPath 4000 als Hausrufanlage“ → Seite 51 nutzen.

Voraussetzung: Eine programmierte Funktionstaste „Direktanspr.“ ist an Ihrem Telefon eingerichtet.

Programmierte Funktionstaste „Direktanspr.“ drücken.

Rufnummer eingeben.

Ton abwarten.

Hörer abheben und Teilnehmer ansprechen.

Taste drücken und Freisprechen.



Wenn der angesprochene Teilnehmer Ansprechtenschutz eingeschaltet hat → Seite 71, erhält er Ihren Ansprechversuch als normalen Anruf.



oder



Während des Gesprächs

Anklopfen mit einer Direktruftaste

Voraussetzung: Sie haben an Ihrem Telefon Direktruftasten eingerichtet → Seite 15 und → Seite 62. Die Leitung des gewünschten Teilnehmers ist besetzt.



Direktruftaste drücken.

Der gerufene Teilnehmer nimmt Ihr Anklopfen an.



Hörer abheben.

oder



Taste drücken und freisprechen.



Beachten Sie die Bedeutung der LED-Anzeigen der Direktruftasten → Seite 15.

Zweitanruf nutzen

Sie können festlegen, ob Sie während eines Gesprächs Zweitanrufer (Anklopfer) annehmen möchten oder nicht.



Gehört Ihr Telefon zu einer ONS-Gruppe (Parallelruf → Seite 96), beachten Sie die folgenden Besonderheiten:

Zusätzlich zum Aufmerksamkeitston am besetzten Telefon wird der Zweitanruf bei den anderen Telefonen der ONS-Gruppe mit einem Rufton signalisiert.

Zweitanruf ein-/ausschalten



Servicemenü öffnen → Seite 18.

Schalter?

Auswählen und bestätigen.

Zweitanruf?

Auswählen und bestätigen.

Einschalten?

Auswählen und bestätigen.

oder

Ausschalten?

Auswählen und bestätigen.

Zweitanruf mit Funktionstaste annehmen

Voraussetzung: „Zweitanruf“ ist eingeschaltet. Die Funktionstaste „Übernahme“ (→ Seite 64) ist programmiert.

Sie führen ein Gespräch.

Ein Aufmerksamkeitston ist hörbar.

Funktionstaste „Übernahme“ drücken.

Sie sind mit dem Zweitanrufer verbunden. Der erste Gesprächsteilnehmer wartet.

Zweitgespräch beenden, erstes Gespräch fortsetzen

Taste drücken.

Hörer auflegen und wieder abheben.

Zweitanruf menügesteuert annehmen

Voraussetzung: Sie führen ein Gespräch und die Funktion „Zweitanruf“ ist eingeschaltet.

Ein Zweitanruf wird mit einem Anklopfton signalisiert. Der Anrufer hört den Freiton als wären Sie „frei“.

Auswählen und bestätigen.

Sie können mit dem zweiten Teilnehmer sprechen.
Die Verbindung zum ersten Teilnehmer wird gehalten.

Zweitgespräch beenden, erstes Gespräch fortsetzen

Taste drücken.

Hörer auflegen und wieder abheben.



oder



Anklopfer übernehmen?



oder



Taste Mak./Übern. nutzen

Ist die Funktionstaste Mak./Übern. vom Fachpersonal eingerichtet, können Sie sie für folgende Funktionen verwenden:

- Rückfrage (zurück zum Wartenden bzw. zurück zur wartenden Konferenz)
- Makeln
- Annahme eines Zweitgesprächs
- Annahme eines Gruppenrufs

Zweitanruf



Sie hören einen Anklopftön. Am Display erscheint die Information für den Anruf.

Blinkende Funktionstaste „Mak./Übern.“ drücken. Sie übernehmen das anklopfende Gespräch. Die LED leuchtet.

Makeln



Sie sind mit zwei Teilnehmern verbunden. Ein Teilnehmer wartet. Die Funktionstaste „Mak./Übern.“ leuchtet.



Funktionstaste „Mak./Übern.“ drücken, um zum anderen Teilnehmer zu wechseln. Der erste Teilnehmer wartet.

Rückfrage



Sie rufen einen zweiten Teilnehmer an. Der zweite Teilnehmer meldet sich nicht.



Funktionstaste „Mak./Übern.“ drücken, um zum wartenden Teilnehmer oder zur wartenden Konferenz zurückzukehren.

Gruppenruf



Sie sind mit einem Teilnehmer verbunden. Ein Gruppenruf steht an. Am Display erscheint die Information für den Gruppenruf.



Blinkende Funktionstaste „Mak./Übern.“ drücken. Sie übernehmen das Gruppengespräch, der 1. Teilnehmer wartet. Die LED blinkt.

Anlagenunterstützte Konferenz

In der anlagenunterstützten Konferenz können Sie bis zu 8 interne und externe Teilnehmer einbinden. Teilnehmer mit Anlagentelefonen können alle nachfolgenden Funktionen gleichzeitig ausführen bzw. nutzen. ISDN-Telefone und externe Teilnehmer sind passive Teilnehmer – Sie können nur in die aktuelle Konferenz eingebunden werden.

Sie können Teilnehmer und Konferenzen einer entfernten Anlage in Ihre Konferenz einbinden. Die entfernten Teilnehmer können eine eigene Konferenz bilden und sie erweitern. Die Teilnehmer dieser Konferenz sind in Ihre aktuelle Konferenz eingebunden. Sie können aber die folgenden Funktionen nicht ausführen oder nutzen.

Folgende Funktionen werden für alle Konferenzteilnehmer mit Anlagentelefon unterstützt:

- Eine Konferenz aufbauen (bilden), wenn Sie einen Teilnehmer anrufen, einen Anruf erhalten, ein Rückfragegespräch führen oder einen Zweitanruf erhalten.
- Annahme eines Zweitanrufs und Einbinden des Anrufers in die Konferenz.
- Zwischen der Konferenz und einem Rückfragegespräch oder Zweitanruf machen.
- Während einer Konferenz ein Rückfragegespräch halten und der Konferenz zuschalten.
- Zusammenschließen von Konferenzteilnehmern aus zwei unabhängigen Konferenzen über ein entferntes Netz.
- Die Konferenz ins Halten legen, wenn Leitungstasten eingerichtet sind.
- Übersicht über alle Konferenzteilnehmer erhalten.
- Konferenz an einen neuen Teilnehmer übergeben.

Die genannten Funktionen können alle Konferenzteilnehmer gleichzeitig ausführen.

Konferenz aufbauen

Konferenz aus einem Einzelgespräch einleiten

Sie führen ein Gespräch.

Auswählen und bestätigen.

Den zweiten Teilnehmer anrufen.

Weisen Sie den Teilnehmer darauf hin, dass eine Konferenz eingeleitet wird.

Bestätigen.

Sie erhalten kurz die Meldung: „1 ist Ihre Position“

Es folgt diese Displaymeldung.

Konferenz aus Rückfrage aufbauen

Sie sind mit einem Teilnehmer verbunden und rufen einen zweiten Teilnehmer an.

Auswählen und bestätigen.

Den zweiten Teilnehmer anrufen.

Weisen Sie den Teilnehmer darauf hin, dass eine Konferenz eingeleitet wird.

Auswählen und bestätigen.

Sie erhalten kurz die Meldung: „1 ist Ihre Position“.

Konferenz aus einem Zweitanruf aufbauen

Voraussetzung: Sie führen ein Gespräch und erhalten einen Zweitanruf
→ Seite 40.

Ein Aufmerksamkeitsston ist hörbar.

Auswählen und bestätigen.

Sie sind mit dem Zweitanrufer verbunden. Der andere Teilnehmer wartet.

Auswählen und bestätigen.

Sie erhalten kurz die Meldung: „1 ist Ihre Position“.

Alle Teilnehmer sind zu einer Konferenz verbunden.



Konferenz erweitern

Eine Konferenz kann jeder Teilnehmer der Anlagenkonferenz erweitern, indem er

- einen weiteren Teilnehmer gezielt anruft und zuschaltet,
- einen Teilnehmer aus einem Rückfragegespräch der Konferenz zuschaltet,
- einen Zweitanruf annimmt und den Anrufer der Konferenz zuschaltet.

Einen Teilnehmer gezielt anrufen und zuschalten

Sie beabsichtigen einen weiteren Teilnehmer anzurufen, um ihn der Konferenz zuzuschalten.

Konferenz erweitern?



Auswählen und bestätigen.

Neuen Teilnehmer anrufen.

Weisen Sie den Teilnehmer darauf hin, dass er in eine Konferenz eingeführt wird.

Konferenz?

Auswählen und bestätigen.

Der Teilnehmer ist der Konferenz zugeschaltet.

Zurück zur Konferenz?

Auswählen und bestätigen.

Falls sich der neue Teilnehmer nicht meldet

Konferenz aus Rückfragegespräch erweitern

Sie wollen während der Konferenz ein Rückfragegespräch halten.

Rückfrage?

Auswählen und bestätigen.



Einen Teilnehmer anrufen. Das Rückfragegespräch halten.

Konferenz?

Auswählen und bestätigen um den Teilnehmer aus dem Rückfragegespräch der Konferenz zuzuschalten.

oder

Makeln?

Zwischen der Konferenz und dem Rückfragegespräch hin- und herschalten.

oder

Zurück zur Konferenz?

Auswählen und bestätigen, um das Rückfragegespräch zu beenden und zur Konferenz zurückzukehren.

Zweitanruf annehmen und der Konferenz zuschalten

Erhalten Sie während der Konferenz einen Zweitanruf → Seite 39, so können Sie diesen Teilnehmer der Konferenz zuschalten.

Voraussetzung: Sie führen ein Gespräch in einer Konferenz und erhalten einen Zweitanruf.

Ein Aufmerksamkeitston ist hörbar.

Auswählen und bestätigen.

Sie sind mit dem Zweitanrufer verbunden. Die Konferenzteilnehmer warten.

Auswählen und bestätigen, um den Zweitanrufer der Konferenz zuzuschalten.

Konferenz übergeben

Jeder Teilnehmer kann die Konferenz an einen dritten Teilnehmer, den er über ein Rückfragegespräch oder über die Funktion „Konferenz erweitern?“ angerufen hat, übergeben. Dieser Teilnehmer ist zu diesem Zeitpunkt nicht Teilnehmer der Konferenz. Die Konferenz kann nicht an einen Zweitanruf übergeben werden.

Voraussetzung: Sie befinden sich in einem Konferenzgespräch.

Auswählen und bestätigen. Die Konferenzteilnehmer warten.

Einen Teilnehmer anrufen.

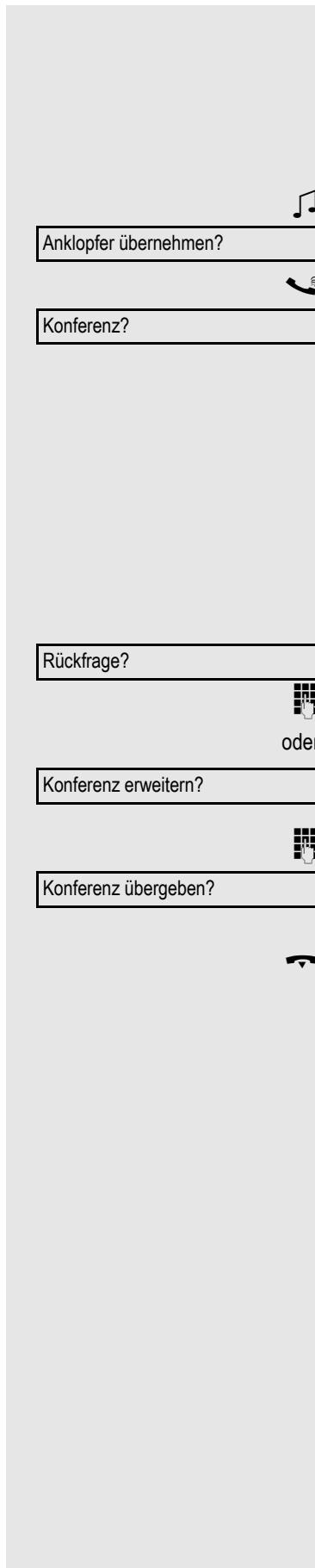
Auswählen und bestätigen.

Einen Teilnehmer anrufen, die Übergabe ankündigen.

Auswählen und bestätigen.

Sie haben die Konferenz verlassen.

Hörer auflegen.



Konferenzteilnehmer trennen

Sie sind in einer Konferenz eingebunden und wollen einen Teilnehmer trennen.

Teilnehmer anzeigen?

Auswählen und bestätigen.

220870 Coco 1

Die Rufnummer und ggf. der Name des Konferenzteilnehmers mit der 1. Ordnungsnummer werden in der 1. Displayzeile angezeigt.

Nächster Teilnehmer?

Bestätigen, um den nächsten Teilnehmer anzuzeigen.

oder

Anzeigen beenden?

Auswählen und bestätigen, um die Anzeige zu verlassen.

oder

Teilnehmer trennen?

Auswählen und bestätigen um den aktuellen Teilnehmer aus der Konferenz zu trennen. War vorher eine Dreier-Konferenz, so ist die Konferenz jetzt aufgelöst.

Letzten Teilnehmer trennen

Sie wollen den zuletzt zugeschalteten Teilnehmer aus der Konferenz trennen.

Letzten Tln. trennen?

Auswählen und bestätigen. Der zuletzt zugeschaltete Teilnehmer ist getrennt. War vorher eine Dreier-Konferenz, so ist die Konferenz jetzt aufgelöst.

Konferenz halten

An einem MultiLine Telefon können Sie die Konferenz ins „Halten“ legen und z. B. auf einer anderen Leitung ein Gespräch führen.

Haltentaste drücken.

oder

Halten?

Auswählen und bestätigen.

Konferenz
Gehalten

Die Konferenz wird gehalten.

Die Leitungstaste auf der die Konferenz gehalten ist drücken – Sie sind wieder mit der Konferenz verbunden.

Kommandos über Tonwahl eingeben (MFV-Nachwahl)

Sie können nach Wahl einer Rufnummer Tonwahl einstellen, um im Mehr-Frequenzwahl-Verfahren (MFV) Geräte wie Anrufbeantworter oder automatische Auskunft- oder Vermittlungssysteme durch Kommandoingaben zu steuern.



Weitere Funktionen?

MFV Nachwahl?

Servicemenü öffnen → Seite 18.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Mit den Tasten 0 bis 9, der Stern-Taste und der Raute-Taste können Sie jetzt Kommandos eingeben.



Beim Beenden der Verbindung wird auch die MFV-Nachwahl beendet.

Je nach Anlagenkonfiguration kann bereits nach dem Ende der Rufnummereingabe die Anzeige „MFV Nachwahl?“ erscheinen. Sie können dann sofort nach Wahl einer Rufnummer Kommandoingaben vornehmen.

Systemweites Parken

Sie können an der OpenScape 4000/HiPath 4000 bis zu 10 interne und/oder externe Gespräche parken und an einem anderen Telefon wieder annehmen.

Es gibt zwei Möglichkeiten, ein Gespräch zu parken:

- Automatisch parken
- Manuell parken

Es kann nicht geparkt werden, wenn:

- alle Parkpositionen besetzt sind,
- die gewünschte Parkposition besetzt ist,
- der Teilnehmer der Vermittlungsplatz ist,
- das Gespräch ein Rückfragegespräch ist,
- das Gespräch in einer Konferenz ist.

Gespräch automatisch parken

Sie können ein Gespräch an Ihrem Telefon automatisch auf eine freie Parkposition parken und an Ihrem oder einem anderen Telefon wieder annehmen.

Parken

Programmierte Taste „Syst. Parken“ drücken. Die erste freie Parkpositionsnummer wird belegt und am Display angezeigt. Das Gespräch wird geparkt.



Sie können das Gespräch auch erst ins „Halten“ legen, indem Sie „Rückfrage?“ bestätigen und anschließend das Gespräch parken.



Hörer auflegen.

Geparktes Gespräch wieder annehmen

Programmierte Taste „Syst. Parken“ drücken.

Parkpositionsnummer des geparkten Gesprächs eingeben und Gespräch fortsetzen.



Gespräch manuell parken

Sie können ein Gespräch an Ihrem Telefon manuell auf eine freie Parkposition parken und an Ihrem oder einem anderen Telefon wieder annehmen. Diese Funktion können Sie auch an Telefonen ohne Display ausführen.

Parken

Auswählen und bestätigen.

Rufnummer des Zieltelefonos eingeben

Das Gespräch wird geparkt.

Hörer auflegen.

Ist „Parken“ nicht möglich, erhalten Sie eine akustische und zusätzlich eine visuelle Meldung.

Bestätigen und das Gespräch fortführen.

Hörer auflegen. Sie erhalten einen Wiederanruf des gehaltenen Gesprächs.

Geparktes Gespräch wieder annehmen

Hörer abheben

Taste drücken und Freisprechen.

Gezieltes Parken?



Zurück zum Wartenden?

oder



oder



Bei nicht erreichten Zielen ...

Anklopfen – sich bemerkbar machen

Voraussetzung: Ein interner Anschluss ist besetzt. Sie möchten den Kollegen dennoch erreichen.

Auswählen, bestätigen und kurz warten.

Die Kollegin/der Kollege hört während des Gesprächs einen Warnton. Falls das Telefon ein Display hat, werden Ihr Name bzw. Ihre Rufnummer angezeigt.



Zum Anklopfen müssen Sie eine entsprechende Berechtigung erhalten haben.

Anklopfen ist nicht möglich, wenn beim Angerufenen Anklopfschutz besteht.

Aufschalten – in ein Gespräch eintreten

Voraussetzung: Ein interner Anschluss ist besetzt. Sie müssen den Kollegen dringend erreichen.

Auswählen, bestätigen und kurz warten.

Der Mitarbeiter und sein Gesprächspartner hören einen Warnton.

Sie können sofort sprechen.



Zum Aufschalten müssen Sie eine entsprechende Berechtigung erhalten haben.

Aufschalten ist nicht möglich, wenn beim Angerufenen Aufschaltschutz besteht.

Anklopfen?



Aufschalten?



OpenScape 4000/HiPath 4000 als Hausrufanlage (Sprech- und Gegensprechanlage)

Sie können einen internen Teilnehmer an der OpenScape 4000/HiPath 4000 über den Lautsprecher seines Telefons direkt ansprechen, um eine Verbindung aufzubauen. Direktansprechen können Sie auch aus einer Rückfrage einleiten. Folgende Funktionen sind möglich:

- Anlagenweites Direktansprechen
 - zu einem variablen Ziel
 - zu einem festen Ziel
- Direktansprechen in einer Gruppe
 - zu einem variablen Ziel
 - zu einem festen Ziel
- Gegensprechen innerhalb einer Gruppe
 - zu einem variablen Ziel
 - zu einem festen Ziel
- Durchsage an alle Mitglieder einer Leitungsgruppe

Sie können das Direktansprechen oder die Durchsage abbrechen, indem Sie den Hörer auflegen, oder während einer Rückfrage das gehaltene Gespräch wieder aufnehmen.



Für alle Funktionen ist darauf zu achten, dass der Ansprechschatz der betroffenen Telefone ausgeschaltet ist → Seite 71.

Wird ein Teilnehmer direkt angesprochen, dessen Ansprechschatz eingeschaltet ist, so wird das Direktansprechen ignoriert und es erfolgt ein normaler Anruf.

Anlagenweites Direktansprechen

Sie können von Ihrem Telefon einen beliebigen internen Teilnehmer direkt ansprechen, dessen Telefon über eine Freisprechfunktion oder einen Lautsprecher verfügt.

Direktansprechen zu einem variablen Ziel

Ein Zielteilnehmer wird über seine interne Rufnummer angesprochen.

Hörer abheben.



oder



Taste drücken und Freisprechen.



Anlagen-Kennzahl für „Ansprechen simplex“ (ggf. das zuständige Fachpersonal fragen)

oder



Programmierte Taste „Ansprechen“ drücken.



Interne Rufnummer des Teilnehmers eingeben.

Es wird sofort eine Verbindung zum Lautsprecher des Ziels aufgebaut, wenn

- nicht besetzt ist,
- der Hörer nicht abgehoben ist,
- und der Ansprechsenschutz nicht eingeschaltet ist.



Der Rufende erhält einen Bestätigungston, wenn die Verbindung aufgebaut ist und gesprochen werden kann.



Der Angesprochene kann die Verbindung aufnehmen, indem er den Hörer abnimmt.



oder



Wenn der Angesprochene die Lautsprecher-Taste oder die Leitungstaste (wenn eingerichtet) drückt, wird die Verbindung abgebrochen.



Die Anzahl der möglichen Anrufe mit Direktansprechen entspricht der Anzahl von möglichen normalen Verbindungen.


Direktansprechen zu einem festen Ziel

Auf einer Zielwahltaste ist die Anlagen-Kennzahl für „Ansprechen simplex“ und die Zielrufnummer programmiert → Seite 63.

Programmierte Zielwahltaste drücken. Es wird sofort eine Verbindung zum Lautsprecher des Ziels aufgebaut.

Direktansprechen in einer Gruppe

Der Aufbau einer normalen Verbindung innerhalb einer Gruppe oder im Team (mit Team-Ruf = Kurzwahlnummer für Teammitglieder 0-9 oder 00-99) kann auch durch Direktansprechen erfolgen. Dabei wird Direktansprechen von einem Gruppentelefon eingeleitet.

 Die Funktion „Gruppentln. ansprechen“ ist leitungsunabhängig – jeder kann jeden direktansprechen.

Direktansprechen zu einem variablen Ziel

Hörer abheben.



oder



Taste drücken und Freisprechen.



Anlagen-Kennzahl für „Gruppentln. ansprechen“ (ggf. das zuständige Fachpersonal fragen).

oder



Programmierte Taste für „Grptln rufen“ drücken.



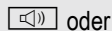
Kurzwahl für das entsprechende Gruppenmitglied eingeben.

Es wird sofort eine Verbindung zum Lautsprecher des Ziels aufgebaut, wenn

- nicht besetzt ist,
- der Hörer nicht abgehoben ist,
- und der Anrufschutz nicht eingeschaltet ist.



Der Angesprochene nimmt den Direktruf entgegen, indem er den Hörer abhebt.



oder



Wenn der Angesprochene die Lautsprecher-Taste oder die Leitungstaste (wenn eingerichtet) drückt, wird die Verbindung abgebrochen.

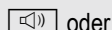
Direktansprechen zu einem festen Ziel

Auf einer Zielwahltaste ist die Anlagen-Kennzahl für „Gruppentln. ansprechen“ und die Kurzwahl für das entsprechende Gruppenmitglied programmiert → Seite 63.

Programmierte Zielwahltaste drücken. Es wird sofort eine Verbindung zum Lautsprecher des Ziels aufgebaut.



Der Angesprochene kann die Verbindung aufnehmen, indem er den Hörer abnimmt.



oder



Wenn der Angesprochene die Lautsprecher-Taste oder die Leitungstaste (wenn eingerichtet) drückt, wird die Verbindung abgebrochen.

Gegensprechen zu einem variablen Ziel

Beim Gegensprechen in einer Gruppe werden Lautsprecher und Mikrofon des Zieltelefons automatisch eingeschaltet.



Hörer abheben.

oder



Taste drücken und Freisprechen.



Anlagen-Kennzahl für „Direktansprechen“ (ggf. das zuständige Fachpersonal fragen).

oder



Programmierte Taste für „Direktanspr.“ drücken.



Kurzwahl für das entsprechende Gruppenmitglied eingeben.

Lautsprecher und Mikrofon des Zieltelefons werden automatisch eingeschaltet.

Gegensprechen zu einem festen Ziel

Auf der Zielwahltaste ist die Anlagen-Kennzahl für „Direktansprechen“ und die Kurzwahl für das entsprechende Gruppenmitglied programmiert → Seite 63.



Programmierte Taste drücken.

Lautsprecher und Mikrofon des Zieltelefons werden automatisch eingeschaltet.

Durchsage (Rundruf) an alle Mitglieder einer Leitungsgruppe

Mit dieser Funktion können Sie eine Durchsage an alle Mitglieder (10 bis 40) einer Leitungsgruppe gleichzeitig absetzen.



Nachdem Sie den Gruppenruf abgesetzt haben, erhalten Sie einen Bestätigungston, wenn Sie die Durchsage beginnen können.



Hörer abheben.

oder



Taste drücken und Freisprechen.



Anlagen-Kennzahl für „Rundspruch“ (ggf. das zuständige Fachpersonal fragen).

oder



Programmierte Taste „Rundspruch“ drücken.



Die interne Rufnummer eines Gruppenmitglieds eingeben.



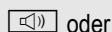
Die Lautsprecher aller Gruppentelefone werden automatisch eingeschaltet und Sie erhalten einen Bestätigungston. Sie können die Durchsage beginnen.



Sie beenden die Durchsage, indem Sie den Hörer auflegen.



Hebt ein Gruppenmitglied den Hörer ab, so ist er mit Ihnen verbunden und die Durchsage ist beendet.



oder



Drückt ein Gruppenmitglied die Lautsprecher-Taste oder die betroffene Leitungstaste der Durchsage, so wird er von der Durchsage getrennt. Drückt das letzte verbleibende Mitglied der Gruppe die Lautsprecher- bzw. Leitungstaste, so wird die Durchsage beendet.

Umleitung nutzen



Beachten Sie die Beschreibung zum Programmieren der Anrufumleitung
→ Seite 26.

Anrufe automatisch weiterleiten

Vom zuständigen Fachpersonal können verschiedene Rufweiterleitungen im System für interne und externe Gespräche eingerichtet und für Ihren Anschluss aktiviert werden. Weitergeleitet werden können

- alle Anrufe ohne Bedingung,
- Anrufe im Besetztfall,
- Anrufe bei nicht melden.

Eine Rufweiterleitung für alle Anrufe ohne Bedingung sollte nur eingerichtet werden, wenn der Anschluss nur für gehende Gespräche (z. B. in einem Personenaufzug) vorgesehen ist.

Haben Sie eine feste oder variable Umleitung selbst eingerichtet und werden die manuellen Umleitungsziele nicht erreicht (z. B. besetzt), so erfolgt eine automatische Rufweiterleitung an die Systemumleitungsziele.

Verzögerte Anrufumleitung

Diese Umleitungsart kann für Erst- und/oder Zweitgespräche eingerichtet werden.

Erstgespräch

Voraussetzung: Anrufumleitung nach Zeit“ ist eingeschaltet → Seite 26,

Ein Anrufer erhält den Freiton und wird erst nach einer eingestellten Zeit (→ Seite 29) auf einen anderen Anschluss umgeleitet.

Zweitgespräch

Voraussetzung: Zweitgespräch → Seite 39 und „Anrufumleitung bei Besetzt/n. Zeit“ oder „Anrufumleitung nach Zeit“ sind eingeschaltet → Seite 26.

Sie erhalten bei einem ankommenden Zweitgespräch automatisch einen Anklopfton und die Information über den Anrufer. Sie haben damit die Gelegenheit, vor der Anrufumleitung dieses Gespräch anzunehmen (Sie warten z. B. dringend auf ein Gespräch).

Anrufe für anderen Anschluss umleiten

Sie können für einen anderen Telefon-, Fax- oder PC-Anschluss von Ihrem eigenen Telefon aus eine Umleitung speichern, einschalten, abfragen und ausschalten. Dazu müssen Sie die PIN des Anschlusses kennen oder die Berechtigung „Anrufumleitung für fremden Anschluss“ besitzen. In beiden Fällen hilft Ihnen das zuständige Fachpersonal Ihrer Anlage.

Ziel für anderes Telefon speichern – Umleitung einschalten

The screenshot shows a vertical menu with the following steps:

- Service icon (three horizontal lines with a right arrow)
- Ziele?
- Umleitung f. Ruf-Nr.:?
- Variable Umleitung?
- Keypad icon
- Fertig?
- Keypad icon
- Fertig?
- Keypad icon
- Speichern?

Servicemenü öffnen → Seite 18.

Bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Bestätigen.

Rufnummer des anderen Telefons eingeben.

Bestätigen.

PIN eingeben

Bestätigen.

Rufnummer des Ziels eingeben.

Auswählen und bestätigen.

Die Umleitung ist damit zugleich aktiv.

Ziel für Fax/PC/Besetzfall speichern – Umleitung einschalten

The screenshot shows a vertical menu on a light gray background. At the top right is a hamburger menu icon. Below it are several input fields and icons:

- A field labeled "Ziele?".
- A field labeled "Umleitung f. Ruf-Nr.:?".
- A 3x3 grid icon.
- A field labeled "Fertig?".
- Another 3x3 grid icon.
- A field labeled "Fertig?".
- Another 3x3 grid icon.
- A field labeled "Speichern?".

Servicemenü öffnen → Seite 18.

Bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Kennzahl für die gewünschte Umleitungsart eingeben. Kennzahlen werden vom zuständigen Fachpersonal vergeben. In der Tabelle können Sie die für Sie gültigen Kennzahlen eintragen:

„Umleitung für Fax“:
„Umleitung für PC“:
„Umleitung für Besetzfall“:

Rufnummer des anderen Anschlusses eingeben.

Bestätigen.

PIN eingeben

Bestätigen.

Rufnummer des Ziels eingeben.

Bestätigen.

Die Umleitung ist damit zugleich aktiv.

Umleitung für anderes Telefon abfragen/ausschalten

☰

Schalter?

Umleitung f. Ruf-Nr.:?

Variable Umleitung?

☰

Fertig?

☰

Fertig?

Ausschalten?

oder

Abfragen?

3428# ----> 8968

Servicemenü öffnen → Seite 18.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Bestätigen.

Rufnummer des anderen Telefons eingeben.

Bestätigen.

PIN eingeben

Bestätigen.

Ausschalten

Bestätigen.

Abfragen

Auswählen und bestätigen.

Beispiel für die Displayanzeige:

Anrufe für Anschluss 3428 werden auf Anschluss 8968 umgeleitet.

The screenshot shows a vertical column of buttons on a telephone control panel. From top to bottom, the buttons are labeled: 'Schalter?', 'Umleitung f. Ruf-Nr.:?', 'Fertig?', 'Fertig?', 'Ausschalten?', and 'Abfragen?'. There are also several small grid icons (3x3) interspersed between the buttons. The word 'oder' is printed below the 'Ausschalten?' button.

Umleitung für Fax/PC/Besetztfall abfragen/ ausschalten

Servicemenü öffnen → Seite 18.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Kennzahl für die gewünschte Umleitungsart eingeben. Kennzahlen werden vom zuständigen Fachpersonal vergeben. In der Tabelle können Sie die für Sie gültigen Kennzahlen eintragen:

„Umleitung für Fax abfragen“:
„Umleitung für PC abfragen“:
„Umleitung f. Besetzt abfragen“:
„Umleitung für Fax ausschalten“:
„Umleitung für PC ausschalten“:
„Umleitung f. Besetzt ausschalten“:

Rufnummer des anderen Anschlusses eingeben.

Bestätigen.

PIN eingeben

Bestätigen.

Ausschalten

Bestätigen.

Kontrollieren

Auswählen und bestätigen.

Umleitung für anderen Anschluss ändern

Gehen Sie dazu genauso vor wie beim Speichern/Einschalten:
für anderes Telefon → Seite 56,
für Fax, PC oder Besetztfall → Seite 57.

Aus Sammelanschluss herausschalten / wieder hineinschalten

Voraussetzung: Für das Team ist ein Sammelanschluss eingerichtet.

Sie können sich aus dem Sammelanschluss jederzeit herausschalten, z. B. wenn Sie den Arbeitsplatz verlassen. Bei Anwesenheit schalten Sie sich wieder hinein.



Über Ihre eigene Rufnummer bleiben Sie auch im herausgeschalteten Zustand erreichbar.



Schalter?

Auswählen und bestätigen.

Sammelanschluss?

Auswählen und bestätigen.

Ausschalten?

Bestätigen

oder

Einschalten?


bestätigen.

Funktionstasten programmieren

Sie können die freiprogrammierbaren Tasten Ihres OpenStage 30 T → Seite 15 mit häufig genutzten Funktionen oder Rufnummern belegen.

Funktionstasten einrichten

Beachten Sie auch die Hinweise → Seite 15.

 Die Auswahl der zur Verfügung stehenden Funktionen ist konfigurationsabhängig. Fragen Sie Ihr zuständiges Fachpersonal wenn Sie eine Funktion vermissen.

Beispiel: „Konferenz-Taste“ einrichten

Servicemenü öffnen → Seite 18.

Auswählen und bestätigen.


Funktionstaste drücken.

Bestätigen.

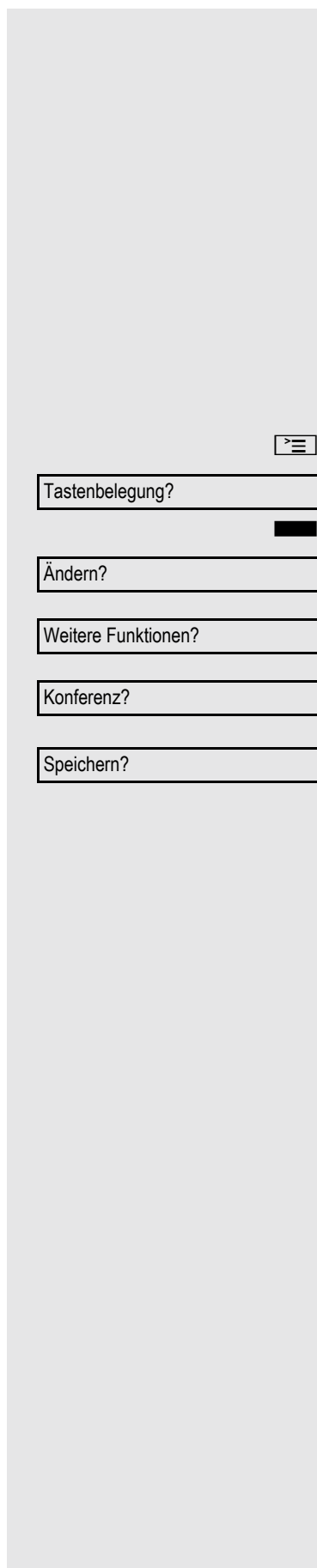
Auswählen und bestätigen.

Bestätigen.

Bestätigen.

 Kurzes Drücken löst die programmierte Funktion aus. Bei ein-/ausschaltbaren Funktionen, z. B. Zweitanruf, schalten Sie die Funktion mit einem Tastendruck ein und mit dem nächsten wieder aus.

Den Status der Funktion erkennen Sie an der LED-Anzeige → Seite 15.



Zielwahl-/Direktruffasten einrichten



Ihr Telefon kann so konfiguriert sein, dass das Einrichten von Direktruffasten aus Daten- und Personenschutzgründen nicht möglich ist. Wenden Sie sich bei Fragen an Ihr zuständiges Fachpersonal.

Direktruffasten können Sie mit einer internen Rufnummer aus dem OpenScape 4000/HiPath 4000-Verbund belegen.

Eine typische Anwendung für Direktruffasten ist die CHSE-Konfiguration → Seite 88.

Beachten Sie auch die Hinweise → Seite 15.

Voraussetzung: Sie haben eine Taste mit der Funktion „Zielwahl“ bzw. „Direktruf“ belegt → Seite 61.

Servicemenü öffnen → Seite 18.

Bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Eingerichtete Zielwahltaste drücken,

Eingerichtete Direktruffaste drücken.

Rufnummer festlegen

Nummer eingeben.

Bestätigen.

Bestätigen. Ihre Eingabe wird gespeichert.

The screenshot shows a vertical menu with the following elements from top to bottom:

- A small icon of a telephone handset.
- A text box containing "Ziele?"
- A text box containing "Zielwahl?"
- The word "oder" (or).
- A text box containing "Direktruf?"
- A text box containing "NA"
- The word "oder" (or).
- A text box containing "DR"
- A small icon of a keypad.
- A text box containing "Neue Nummer eingeben?"
- A text box containing "Fertig?"

Zusatzfunktionen bei Zielwahltasten

Voraussetzung: Sie haben eine Rufnummer für eine Zielwahltaste festgelegt und befinden sich noch im Menü → Seite 62.

Automatische Rückfrage eingeben

Auswählen und bestätigen. Im Display erscheint „RF“.

Mit Zielrufnummer ergänzen.

➡ Drücken Sie diese Taste während eines Gesprächs, so wird sofort eine Rückfrage eingeleitet. Der erste Teilnehmer wartet, die Nummer des gespeicherten Zielteilnehmers wird gewählt.

Nummer mit Pause eingeben (Beispiel)

Auswählen und bestätigen. Im Display erscheint ein „P“.

Weitere Ziffern eingeben.

➡ Eine Pause ist 3 Zeichen lang.

Zielwahltasten mit erweiterte Funktionen

Einige Funktionen werden Ihnen nicht über das Menü angeboten, sondern sind nur über Kennzahlen erreichbar. Diese Kennzahlen werden in der OpenScape 4000/HiPath 4000 eingerichtet. Bitte erfragen Sie diese Kennzahlen bei Ihrem zuständigen Fachpersonal.

Beispiel: Telefon sperren mit gleichzeitiger Umleitung

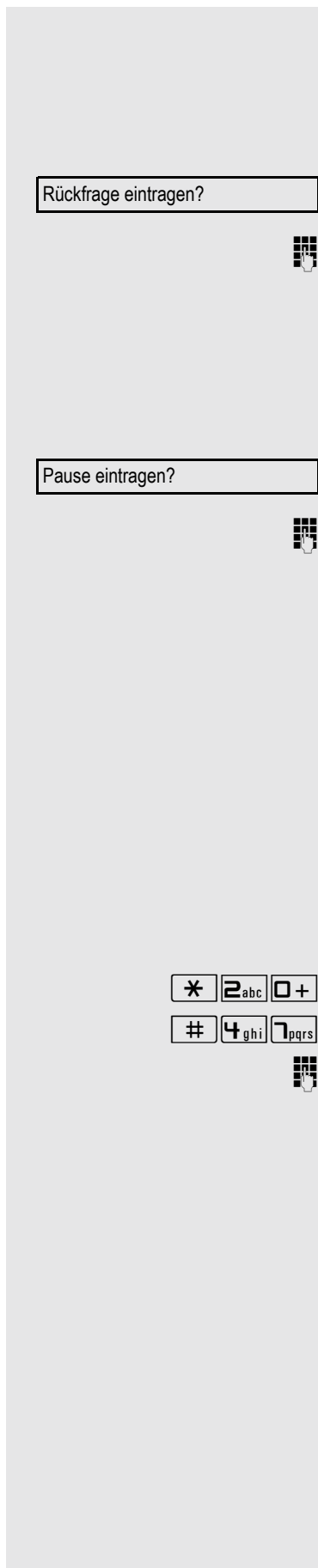
➡ Die hier verwendeten Kennzahlen sind beispielhaft und können von den Einstellungen in Ihrer Anlage abweichen.

Kennzahl für Telefon sperren eingeben.

Kennzahl für Anrufumleitung aktivieren.

Zielrufnummer eingeben.

➡ Bei vernetzten Anlagen muss die Sequenz mit [#] abgeschlossen werden.



Übernahmetaste einrichten

Eine Übernahmetaste für die Übernahme von Anrufen in der Anrufübernahme-gruppe oder Zweitanrufe können Sie sich selbst einrichten.



Service Menü öffnen → Seite 18.

Tastenbelegung?

Auswählen und bestätigen.



Funktionstaste drücken.

Ändern?

Bestätigen.

Weitere Funktionen?



Auswählen und bestätigen.

Anruf übernehmen?

Auswählen und bestätigen..

Speichern?

Auswählen und bestätigen.

Die Taste „Übernahme“ ist eingerichtet.

Funktionstasten-Programmierung löschen

Rufnummer löschen



Service Menü öffnen → Seite 18.

Ziele?

Bestätigen.

Zielwahl?

Auswählen und bestätigen.

oder

Direktruf?

Auswählen und bestätigen.



Gewünschte Zielwahl-/Direktruffaste drücken.

Löschen?

Auswählen und bestätigen.

Kurzwahl und Termine speichern

Zentrale Kurzwahlnummern



Kurzwahlnummern werden von Ihrem zuständigen Fachpersonal eingerichtet.

Kurzwahlnummern werden in der Anlage gespeichert.

Das zentrale Kurzwahlverzeichnis erhalten Sie z. B. ausgedruckt bei Ihrem zuständigen Fachpersonal.

Wählen mit Kurzwahlnummern → Seite 37.

Kurzwahl mit Erweiterung



Kurzwahlnummern mit Sequenzen werden von Ihrem zuständigen Fachpersonal eingerichtet.

Auf eine Kurzwahlnummer können Funktionen inklusive Rufnummern, sowie weitere Zugangscodes gespeichert sein.

Da die Anzahl der Zeichen für einen Kurzwahl-Eintrag begrenzt ist, können für längere Sequenzen auch Kurzwahlnummern (bis zu 10) verkettet sein.


Beispiel:



Sie wollen, wenn Sie das Büro verlassen, Ihr Telefon absperren und gleichzeitig eine Anrufumleitung aktivieren. Diese beiden Aktionen können als Sequenz auf eine Kurzwahlnummer gespeichert sein.

Für das Aufheben der Sperre und der Umleitung kann ebenfalls eine Kurzwahl gespeichert sein.

Wählen mit Kurzwahlnummern → Seite 37.

Individuelle Kurzwahlnummern

 Diese Funktion muss von Ihrem zuständigen Fachpersonal eingerichtet sein.

Die Tasten  bis  können Sie mit 10 häufig genutzten Rufnummern belegen.

Service­menü öffnen → Seite 18.

Bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Gewünschte Kurzwahl­ta­ste drücken. Ist die entsprechende Taste bereits belegt, wird die zugehörige Rufnummer angezeigt.

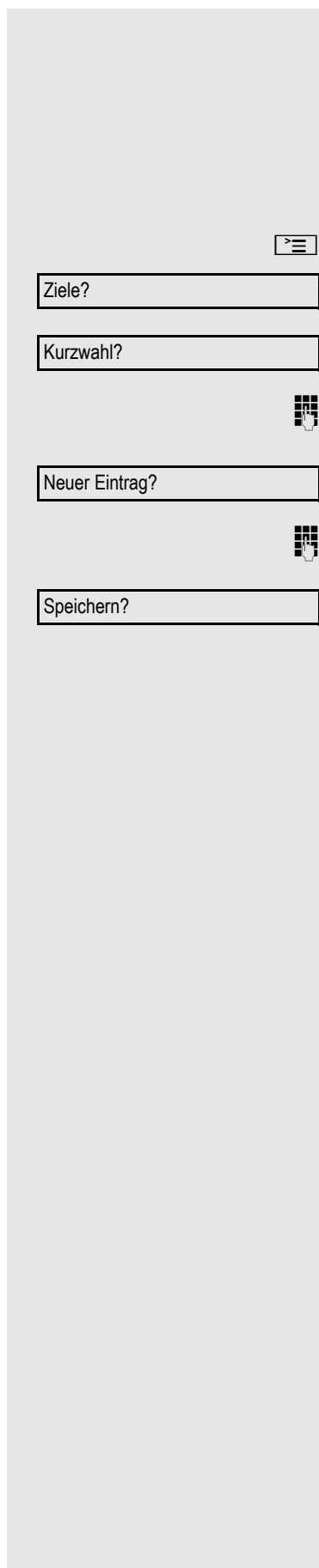
Bestätigen.

Rufnummer eingeben.

Bestätigen.

Ihre Eingabe wird gespeichert.

Wählen mit Kurzwahl­num­mern → Seite 37.



Terminfunktion

Sie können sich von Ihrem Telefon anrufen lassen, um an Termine erinnert zu werden. Dazu müssen Sie die gewünschten Zeitpunkte der Anrufe speichern. Möglich ist dies für die jeweils nächsten 24 Stunden.

Termine speichern

Servicemenü öffnen → Seite 18.

Auswählen und bestätigen.

Es wird angezeigt, ob bereits ein Termin gespeichert ist oder nicht.

Bei erstem Termin: Bestätigen.

Bei weiterem Termin: Auswählen und bestätigen.

Uhrzeit 3-stellig oder 4-stellig eingeben, z. B. 845 für 8.45 Uhr oder 1500 für 15.00 Uhr.

Bestätigen.

Gespeicherten Termin löschen

Servicemenü öffnen → Seite 18.

Auswählen und bestätigen.

Ein gespeicherter Termin wird angezeigt.

Bestätigen, falls Sie mehrere Termine gespeichert haben.

Auswählen und bestätigen.

Taste drücken.

An einen Termin erinnert werden

Voraussetzung: Sie haben einen Termin gespeichert. Der gespeicherte Zeitpunkt tritt ein.

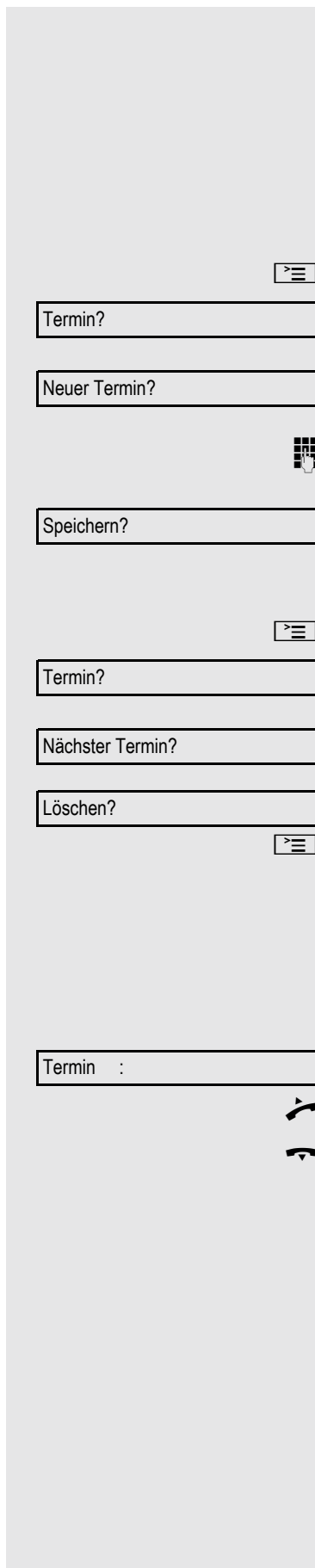
Das Telefon läutet.

Hörer abheben. Die Terminzeit wird angezeigt.

Hörer auflegen.



Heben Sie den Hörer nicht ab, läutet das Telefon noch einige Male und „Termin“ wird angezeigt, bevor der Termin gelöscht wird.



Mit Kostenverrechnung anrufen

Gespräche nach extern können Sie bestimmten Projekten zuordnen.

Voraussetzung: Es sind Projektnummern (von 1 bis 5) für bestimmte Projekte eingerichtet, und Sie besitzen eine Projektkennzahl (PKZ) für das Projekt.

Mit Projektzuordnung wählen



Servicemenü öffnen → Seite 18.



Service-Kennzahl zwischen 61 (für Projektnummer 1) und 65 (für Projektnummer 5) eingeben.



PIN eingeben.

oder



Servicemenü öffnen → Seite 18.

PIN und Berechtigung?

Auswählen und bestätigen.

PIN 1?

Bestätigen.

evtl.

PIN 2?

PIN2 bis PIN5 auswählen und bestätigen.



Externe Rufnummer eingeben.

Dann wie gewohnt telefonieren → Seite 19.



Die Projektzuordnung ist zeitbegrenzt. Sie wird automatisch ausgeschaltet, wenn Sie Ihr Telefon z. B. seit fünf Minuten nicht mehr benutzt haben.

Gesprächsdaueranzeige

Die Gesprächsdaueranzeige wird vom zuständigen Fachpersonal eingerichtet. Die Anzeige erfolgt entweder als Gesprächsdauer oder als Kosten. Die Anzeige kann auch ausgeschaltet sein.

Die Gesprächsdaueranzeige erfolgt in der ersten Displayzeile rechts im Format HH:MM:SS im 24-Stunden-Format. Die Anzeige erfolgt 10 Sekunden nach Gesprächsbeginn.

Das Leistungsmerkmal Kostenanzeige muss beim Netzbetreiber beantragt und vom zuständigen Fachpersonal eingerichtet sein.

Privatsphäre / Sicherheit

Telefon gegen Missbrauch sperren

Sie können verhindern, dass Unbefugte bestimmte Funktionen an Ihrem Telefon während Ihrer Abwesenheit ausführen. Z. B. können das Wählen externer Rufnummern und der Zugang zu Ihrem Briefkasten unterbunden werden. Fragen Sie Ihr Fachpersonal, welche Funktionen gesperrt werden.

Voraussetzung: Sie haben vom zuständigen Fachpersonal eine entsprechende Code-Nr. erhalten.

Telefon sperren


Servicemenü öffnen → Seite 18.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Code-Nr. eingeben.

Nach erfolgreicher Eingabe wird „ausgeführt“ angezeigt.

 Im gesperrten Zustand ertönt beim Abheben des Hörers ein Sonderwählton. OpenScape 4000/HiPath 4000-intern kann wie gewohnt gewählt werden.

Telefon wieder freischalten

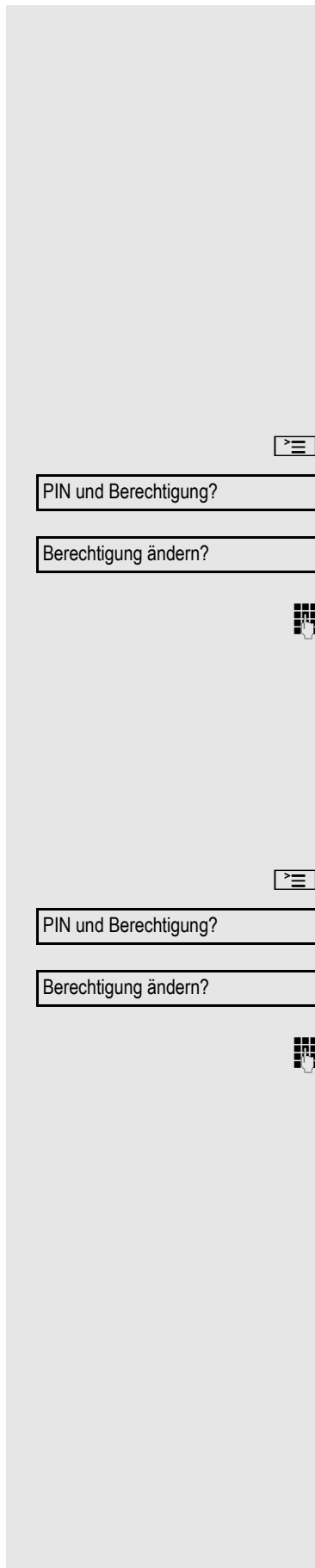
Servicemenü öffnen → Seite 18.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.


Code-Nr. eingeben.

Nach erfolgreicher Eingabe wird „ausgeführt“ angezeigt.



Anrufschutz ein-/ausschalten

Um nicht gestört zu werden, können Sie den Anrufschutz einschalten. Interne Anrufer hören den Freiton und die Meldung „Anrufschutz“. Externe Anrufer werden zur Vermittlung umgeleitet. Das zuständige Fachpersonal kann für den Anrufschutz auch Umleitungsziele einrichten, um interne und externe Anrufe umzuleiten.

 Gehört Ihr Telefon zu einer ONS-Gruppe (Parallelruf → Seite 96), beachten Sie die folgenden Besonderheiten:
Der Anrufschutz kann an jedem Telefon der ONS-Gruppe ein-/ausgeschaltet werden und gilt dann für alle Telefone der ONS-Gruppe.

Voraussetzung: Das zuständige Fachpersonal hat den Anrufschutz für alle OpenScape 4000/HiPath 4000-Teilnehmer Ihrer Anlage generell freigegeben.


Servicemenü öffnen → Seite 18.

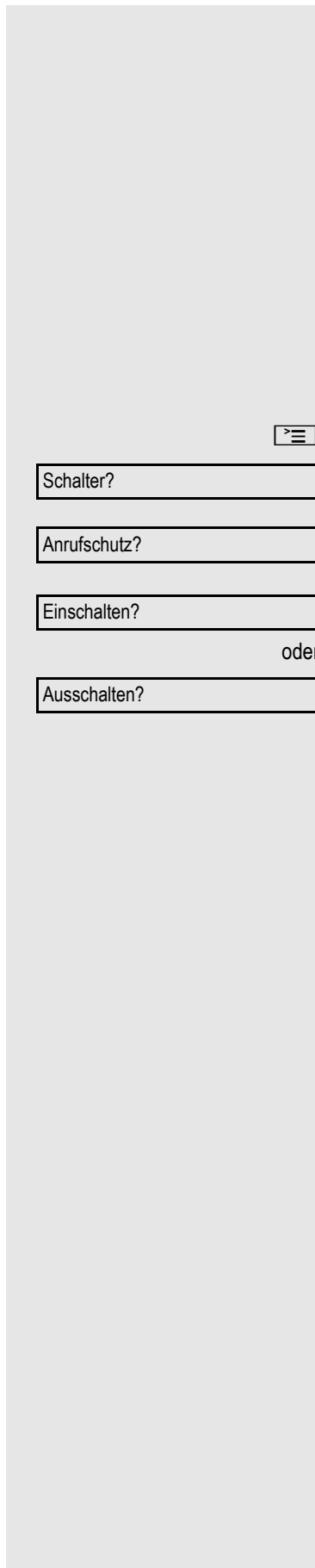
Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen. Das Display zeigt an, ob Anrufschutz ein- oder ausgeschaltet ist.

Bestätigen.

bestätigen.

 Ein Ton erinnert Sie nach Abheben des Hörers an den eingeschalteten Anrufschutz.
Die Vermittlung kann den Anrufschutz umgehen und Sie erreichen.
Wenn das zuständige Fachpersonal den Anrufschutz generell für die OpenScape 4000/HiPath 4000 gesperrt hat, erscheint der Menüpunkt „Anrufschutz?“ nicht im Servicemenü.



Ansprechschutz ein-/ausschalten

Sie können sich davor schützen, direkt angesprochen zu werden. Der Versuch, Sie über Lautsprecher direkt anzusprechen, wird dann zu einem normalen Anruf.



Servicemenü öffnen → Seite 18.

Schalter?

Auswählen und bestätigen.

Ansprechschutz?

Auswählen und bestätigen. Das Display zeigt an, ob Ansprechschutz ein- oder ausgeschaltet ist.

Einschalten?

Bestätigen.

oder

Ausschalten?

bestätigen.

Rufnummernanzeige beim Angerufenen unterdrücken

Die Anzeigeunterdrückung gilt jeweils nur für einen nachfolgenden Anruf und wird bei der Wahlwiederholung → Seite 23 nicht mitgespeichert.



Servicemenü öffnen → Seite 18.

Weitere Funktionen?

Auswählen und bestätigen.

Anzeigeunterdr. ein?

Bestätigen. Der Wählton ist hörbar.



Rufnummer des Teilnehmers eingeben. Nimmt der Teilnehmer den Anruf an, wird Ihre Rufnummer nicht angezeigt.

Anonymen Anrufer identifizieren („Fangen“)



Diese Funktion muss von Ihrem zuständigen Fachpersonal eingerichtet sein.

Sie können böswillige externe Anrufer identifizieren lassen. Die Rufnummer des Anrufers kann während des Gesprächs oder bis zu 30 Sekunden danach festgehalten werden. Sie selbst dürfen dabei nicht auflegen.



Servicemenü öffnen → Seite 18.

Weitere Funktionen?

Auswählen und bestätigen.

Fangen?

Auswählen und bestätigen.



Wenn die Fangschaltung Erfolg hatte, werden die ermittelten Daten beim Netzbetreiber gespeichert. Wenden Sie sich an Ihr zuständiges Fachpersonal!

Weitere Funktionen/Dienste

Anderes Telefon wie das eigene benutzen

Sie können sich an einem anderen Telefon der OpenScape 4000/HiPath 4000-Anlage mit einer persönlichen Identifikationsnummer (PIN) identifizieren (auch an Telefonen untereinander vernetzter OpenScape 4000/HiPath 4000-Anlagen, z. B. an anderen Firmenstandorten). Anschließend können Sie an dem anderen Telefon

- mit Kostenstellenzuordnung telefonieren,
- mit Projektzuordnung wählen,
- Ihren Briefkasten abfragen,
- eine an Ihrem eigenen Telefon gespeicherte Rufnummer für Wahlwiederholung nutzen,
- Termine eingeben.

Mit einer internen PIN können Sie Anrufe für Sie, zum anderen Telefon Ihres Aufenthaltsortes umleiten (Umleitung „nachziehen“).

Sich an einem anderen Telefon identifizieren

Voraussetzung: Sie haben von Ihrem zuständigen Fachpersonal eine PIN erhalten. Innerhalb des Bereichs Ihrer eigenen OpenScape 4000/HiPath 4000-Anlage benötigen Sie eine interne PIN. Für andere OpenScape 4000/HiPath 4000-Anlagen im Netzverbund benötigen Sie eine netzweite PIN.

Servicemenü öffnen → Seite 18.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Wenn Sie mehrere PINs haben und eine andere benutzen wollen, andere PIN auswählen.

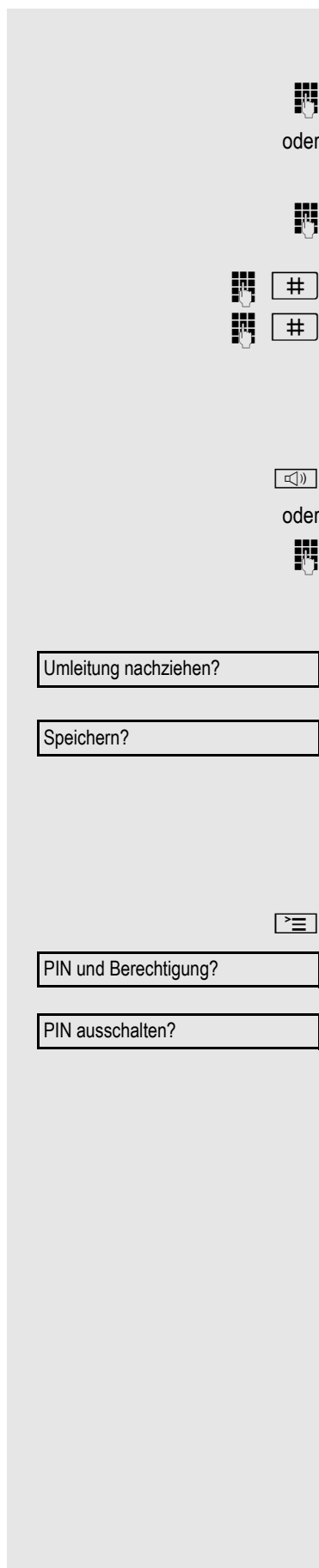
Mit der Displayanzeige „Rufnummer eingeben:“ oder „Code-Nr. eingeben“, werden Sie zur Eingabe der PIN aufgefordert.



PIN und Berechtigung?

PIN 1?





Innerhalb des Bereichs der eigenen OpenScape 4000/HiPath 4000-Anlage gilt

Interne PIN eingeben.

Im Bereich der eigenen und einer anderen OpenScape 4000/HiPath 4000-Anlage im Netzverbund gilt

2-stellige Knotenkennzahl der eigenen OpenScape 4000/HiPath 4000-Anlage eingeben (zuständiges Fachpersonal fragen).

Eigene Rufnummer eingeben und Raute-Taste drücken.

Netzweite PIN eingeben und Raute-Taste drücken.

Nach erfolgreicher Identifizierung wählen

Sie hören den Wählton. Im Display erscheint „Bitte wählen“.

Taste drücken.

Sofort eine Rufnummer eingeben.

Nach erfolgreicher Identifizierung Anrufumleitung nachziehen

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.


Die Umleitung ist damit aktiv.

Identifizierung am anderen Telefon ausschalten

Servicemenü öffnen → Seite 18.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

 Die Identifizierung wird automatisch ausgeschaltet, wenn das fremde Telefon mehrere Minuten lang nicht benutzt wird.

Mit dem Telefon umziehen

Erkundigen Sie sich bei Ihrem zuständigen Fachpersonal, ob dies an Ihrer Anlage möglich ist!

Nach Absprache mit dem zuständigen Fachpersonal können Sie Ihr Telefon am bisherigen Anschluss abmelden und am neuen Anschluss wieder anmelden. Einstellungen an Ihrem Telefon bleiben dann erhalten.

Telefon am bisherigen Anschluss abmelden

Abmeldekennzahl eingeben. Erfragen Sie diese Kennzahl ggf. beim zuständigen Fachpersonal.

PIN eingeben.

Telefonstecker aus der Anschlussdose ziehen.

Telefon am Umzugsziel anmelden

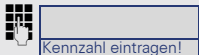
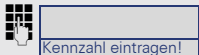
Telefonstecker in die Anschlussdose stecken.

Anmeldekennzahl eingeben. Erfragen Sie diese Kennzahl ggf. beim zuständigen Fachpersonal.

PIN eingeben.



Wenn Sie mit einem Erst- und einem Zweittelefon umziehen (zum Beispiel bei einer CHESE-Konfiguration), müssen Sie zuerst das Zweittelefon, dann das Ersttelefon abmelden. Am neuen Anschluss müssen Sie zuerst das Ersttelefon, dann das Zweittelefon anmelden.



Über mehrere Leitungen telefonieren (MultiLine)

Leitungstasten

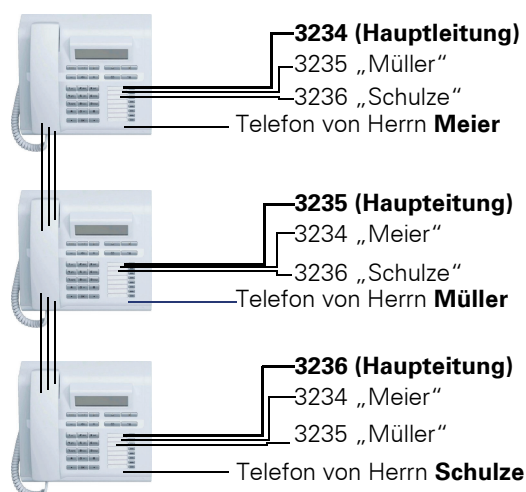
An einem MultiLine-Telefon fungieren die freiprogrammierbaren Funktionstasten als Leitungstasten. Jede mit der Funktion „Leitung“ belegte Taste entspricht einer Leitung, somit können bis zu 6 Leitungen eingerichtet werden.

Man unterscheidet zwischen Haupt- und Nebenleitung. Jede dieser Leitungstypen kann privat oder gemeinsam genutzt werden → Seite 76.

Leitungstasten werden vom zuständigen Fachpersonal eingerichtet.

Das folgende grafische Beispiel veranschaulicht, wie Telefone mit mehreren Leitungstasten in einem Team zusammenhängen.

3234 ist die Rufnummer von Herrn Meier, 3235 die von Herrn Müller und 3236 die von Herrn Schulze. An allen drei Telefonen kann über alle drei Leitungen telefoniert werden. Die Leitung der eigenen Nebenstellenrufnummer ist jedoch immer die Primärleitung.



Hauptleitung

Jedes MultiLine-Telefon besitzt eine Hauptleitung. Diese Leitung ist für gewöhnlich über Ihre öffentliche Rufnummer erreichbar. Eingehende Anrufe an Ihre Rufnummer werden auf dieser Leitung signalisiert.



Um Konflikte zwischen den einzelnen MultiLine-Telefonen zu verhindern können Anrufschutz und Anrufumleitung nur für die Hauptleitung genutzt werden.

Nebenleitung

Eine Nebenleitung an Ihrem Telefon wird von einem anderen Teilnehmer im System als Hauptleitung genutzt. Zugleich ist Ihre Hauptleitung, die an einem anderen Telefon im System eingerichtet ist, dort die Nebenleitung.

Leitungsnutzung

Private Leitung

Eine Leitung, die nur von einem Telefon genutzt wird. Diese Leitung kann nicht von einem anderen Telefon als Nebenleitung eingesetzt werden.




Gemeinsam genutzte Leitung

Eine Leitung, die an mehreren Telefonen eingerichtet ist. Alle Telefone, die diese Leitung teilen, erhalten den Status der Leitung angezeigt (falls konfiguriert). Wenn z. B. eine gemeinsame Leitung von einem Telefon genutzt wird, erhalten alle anderen Telefone, die diese Leitung teilen, die Statusinformation, dass die Leitung besetzt ist.

Direktrufleitung

Eine Leitung mit der direkten Verbindung zu einem anderen Telefon. Den Status einer Leitung erkennen Sie an der LED-Anzeige.

LED-Anzeigen bei Leitungstasten

LED		Bedeutung
	dunkel	– die Leitung ist im Ruhezustand.
	blinkt ¹	– ankommender Anruf auf der Leitung – Halteerinnerung ist aktiviert – die Leitung ist auf „Halten“ gelegt.
	leuchtet	– die Leitung ist belegt

¹ Blinkende Funktionstasten werden in diesem Handbuch, ohne Rücksicht auf das Blinkintervall, durch dieses Symbol dargestellt. Das Blinkintervall steht für unterschiedliche Zustände, die an den entsprechenden Stellen im Handbuch genau beschrieben sind.

Vorschau

Sie sprechen auf einer Leitung. Die LED einer anderen Leitungstaste blinkt schnell. Sie können über die Funktion „Leitungsvorschau“ feststellen, wer auf dieser Leitung anruft. Die Informationen werden Ihnen am Display angezeigt. Außerdem können Sie feststellen, welcher Anrufer auf einer Leitungstaste wartet, den Sie vorher ins „Halten“ oder „exklusive Halten“ gelegt haben. Informationen können Sie sich auch über den Anrufer der aktiven Leitung anzeigen lassen.

Voraussetzung: Sie haben ein Gespräch auf einer Leitungstaste angenommen. Die LED einer Leitungstaste blinkt schnell, die Funktionstaste „Vorschau“ ist eingerichtet.

Voranzeige einschalten

Programmierte Funktionstaste „Vorschau“ drücken. LED leuchtet.

Gewünschte Leitungstaste drücken.

Die Informationen über den Anrufer bzw. wartenden oder geparkten Teilnehmer werden angezeigt.



Voranzeige ausschalten



Programmierte Funktionstaste „Vorschau“ drücken. LED erlischt.

Die Menüzeile und die Gesprächsdaueranzeige werden wieder angezeigt.

Anrufe auf Leitungstasten annehmen

Treffen mehrere Anrufe zugleich ein, können Sie Anrufe wie gewohnt in angebotener Reihenfolge annehmen. Sie können aber auch bevorzugt andere Anrufe annehmen.

Voraussetzung: Das zuständige Fachpersonal hat festgelegt, in welcher Reihenfolge eintreffende Anrufe auf Leitungstasten gelenkt werden.

Anrufe in angebotener Reihenfolge annehmen

Ihr Telefon läutet (Ruf). Die Anrufer-ID wird angezeigt. Die LED der angebotenen Leitungstaste blinkt schnell.

Hörer abheben.



Taste drücken und freisprechen.

Anrufe bevorzugt annehmen

Ihr Telefon läutet (Ruf). Die Anrufer-ID wird angezeigt. Die LED der angebotenen Leitungstaste blinkt schnell. LEDs anderer Leitungstasten blinken ebenfalls schnell.

Bevorzugte Leitungstaste drücken. Die Anrufer-ID wird kurz angezeigt.

Hörer abheben.



Taste drücken und freisprechen.

Läuten (Ruf) aus-/einschalten

Wenn Sie auf einer Leitung telefonieren, kann das Läuten für andere eintreffende Anrufe das Gespräch stören. Ist die Funktion „Rufabschaltung“ aktiviert, läutet Ihr Telefon nicht mehr. Eintreffende Anrufe werden dann nur noch durch Blinken der entsprechenden Leitungstasten angezeigt.

Mit programmierter Funktionstaste „Rufabschaltg“

Ruf ausschalten:

Funktionstaste „Rufabschaltg“ drücken. Die LED leuchtet.
Das Telefon läutet nicht bei eintreffenden Anrufen.

Ruf einschalten:

Funktionstaste „Rufabschaltg“ drücken. Die LED erlischt.
Das Telefon läutet bei eintreffenden Anrufen.

Über Servicemenü

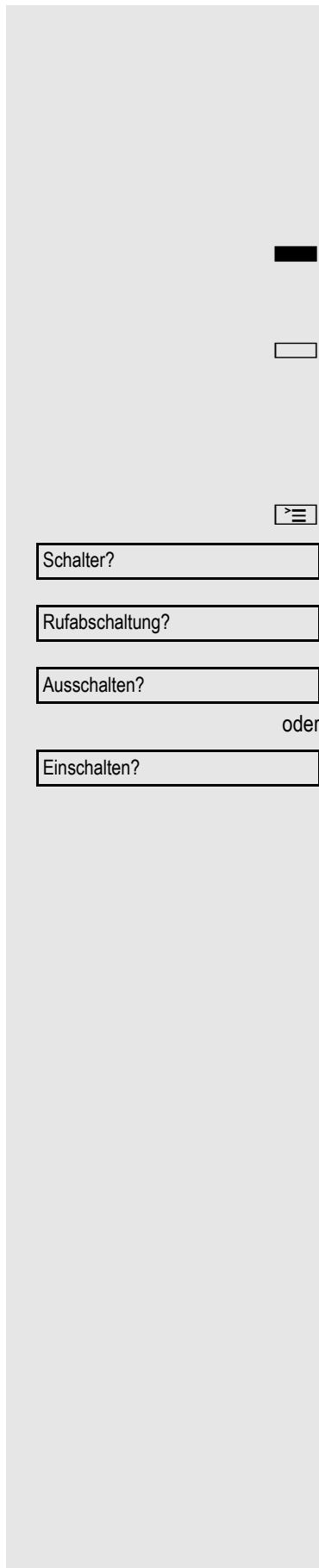
Servicemenü öffnen → Seite 18.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.


Bestätigen,

bestätigen.



Mit Leitungstasten wählen

Ihr Telefon kann mit automatischer oder auswählbarer Leitungsbelegung eingerichtet sein. Das zuständige Fachpersonal legt fest, ob eine Leitung und welche Leitung automatisch belegt wird, wenn der Hörer abgehoben oder Freisprechen aktiviert wird.

 Die Displayanzeige „Bitte Leitung wählen“ fordert Sie nach Abheben des Hörers oder Drücken der Lautsprecher-Taste zum Belegen einer Leitung auf.

Mit automatischer Leitungsbelegung wählen

Hörer abheben.

Taste drücken.

Das Display zeigt Leitungsnummer und Leitungszustand kurz an und fordert dann zum Wählen auf.

Beispiel:

Die Leitung 220870 wurde automatisch ausgewählt.

Die LED der Leitung 220870 leuchtet.

Rufnummer eingeben.

Mit auswählbarer Leitungsbelegung wählen

Hörer abheben.

Taste drücken.

Sie werden zum Drücken einer freien Leitungstaste aufgefordert.

Freie Leitungstaste drücken. LED leuchtet.

Beispiel:

Die Leitung 220870 wurde automatisch ausgewählt.

Die LED der Leitung 220870 leuchtet.


Rufnummer eingeben.

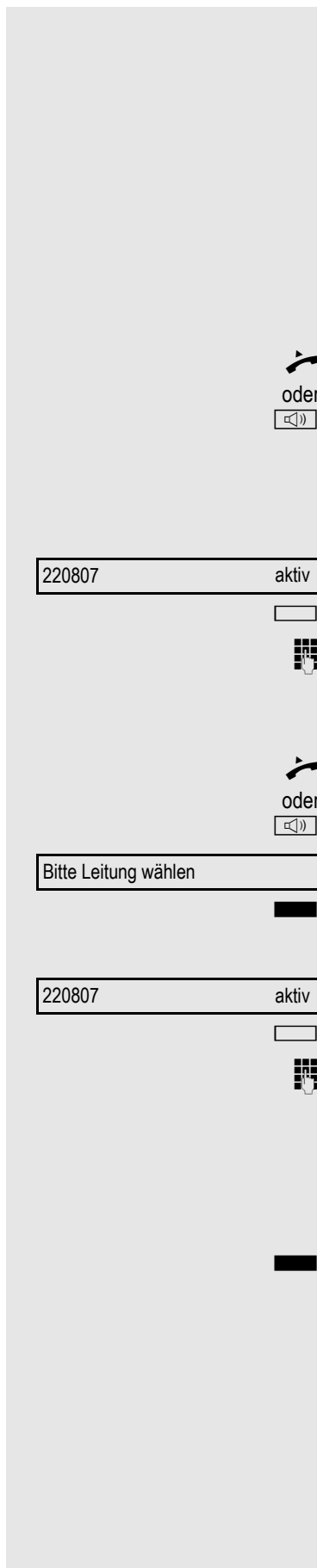
Gespräch auf Leitungstaste halten

Voraussetzung: An Ihrem Telefon ist die Taste „Halten“ eingerichtet.

Taste „Halten“ drücken.

Die LED der Leitungstaste blinkt langsam.

 Ihre OpenScape 4000/HiPath 4000-Anlage kann auch so konfiguriert sein, dass das Gespräch durch Drücken der Leitungstaste gehalten wird. Probieren Sie es aus oder fragen Sie gegebenenfalls Ihr zuständiges Fachpersonal.



Wahlwiederholung für eine bestimmte Leitung (gespeicherte Rufnummer)

Falls diese Art der Wahlwiederholung bei Ihnen eingerichtet ist, können Sie für die spätere Wahlwiederholung auf einer bestimmten Leitung eine Rufnummer speichern → Seite 81. Die gespeicherte Rufnummer wählen Sie mit der Leitungs- und der Wahlwiederholungstaste.


Hörer abheben.

Taste drücken.

Displayanzeige.

Die betreffende Leitungstaste drücken. LED leuchtet.

Auswählen und bestätigen.

 Ihre gespeicherte Wahlwiederholung auf der betreffenden Leitung kann ggf. von einem anderen Team-Kollegen überschrieben worden sein.

Letztgewählte Rufnummer für eine bestimmte Leitung

Die über Ihre Hauptleitung zuletzt gewählte Rufnummer wird gespeichert.

Falls diese Art der Wahlwiederholung bei Ihnen eingerichtet ist, wird automatisch jede zuletzt gewählte Rufnummer für die aktuelle Leitung für die Wahlwiederholung gespeichert.

Hörer abheben.

Taste drücken und freisprechen.

Die gewünschte Leitungstaste drücken. LED leuchtet.

Bestätigen.

Hörer abheben.

Taste drücken und freisprechen.



oder



Bitte Leitung wählen



Wahlwiederholung?



oder



Letzte Nummer wählen?



oder



Rufnummer für „Wahlwiederholung auf Leitung“ speichern

Voraussetzung: Es ist „Wahlwiederholung mit gespeicherter Rufnummer“ eingerichtet, und nicht „Wahlwiederholung mit letztgewählter Rufnummer“.

Gewählte Rufnummer oder Rufnummer eines Anrufers speichern

Sie haben einen Teilnehmer auf einer bestimmten Leitung angerufen und telefonieren noch mit ihm. Oder Sie wurden von einem anderen Teilnehmer angerufen, dessen Rufnummer übermittelt wurde, und telefonieren noch mit ihm.



Taste drücken. Die Rufnummer ist für die aktuelle Leitung gespeichert.



Taste drücken. LED erlischt.

oder



Hörer auflegen.

Leitungsbriefkasten

Anrufer, die Sie während Ihrer Abwesenheit erreichen wollten, können Ihnen im Briefkasten der betroffenen Leitung einen Rückrufwunsch hinterlassen. Im Briefkasten finden Sie außerdem Sprach- oder Fax-nachrichten des Mail-Servers (sofern eingerichtet).

Voraussetzung: Für eine oder mehrere Leitungen wurde ein Briefkasten eingerichtet.

Beachten Sie bitte, dass nur ein Benutzer zur gleichen Zeit ein und denselben Briefkasten bearbeiten kann.



Gehört Ihr Telefon zu einer ONS-Gruppe (Parallelruf → Seite 96), beachten Sie die folgenden Besonderheiten:

Eine Signalisierung im Briefkasten (MWI) ist für alle Telefone einer ONS-Gruppe verfügbar.

Nachrichten abfragen

Wenn neue, noch nicht abgefragte Einträge im Briefkasten sind und eine programmierbare Funktionstaste mit der Funktion „Briefkasten“ belegt ist, dann leuchtet die LED dieser Taste.

Beachten Sie auch die Informationen auf → Seite 17.

Funktionstaste „BKLTG“ drücken.

Informationen zum Anrufer werden angezeigt → Seite 17.

Rückrufwunsch ausführen

Ein Rückrufwunsch wird angezeigt.

Auswählen und bestätigen. Der Teilnehmer wird auf der betreffenden Leitung angerufen.

Nächster Eintrag

Es ist mehr als ein Eintrag vorhanden.

Auswählen und bestätigen. Der Folgeeintrag wird angezeigt.

Briefkasteneinträge löschen

Der betreffende Eintrag wird angezeigt.

Auswählen und bestätigen.

Briefkastenabfrage beenden

Taste drücken.

Auswählen und bestätigen.

Nicht gelöschte Einträge im Briefkasten bleiben gespeichert. Sind noch nicht abgefragte Rückrufwünsche vorhanden, so leuchtet die programmierte Funktionstaste „BKLTG“ weiterhin.



Ausgeben?

Nächster Eintrag?

Löschen?



oder

Abbrechen?

Benutzte Leitung identifizieren

Wenn mehrere Leitungen gleichzeitig belegt sind, können Sie herausfinden, über welche Leitung Sie momentan sprechen.

Mit programmierter Funktionstaste

Programmierte Funktionstaste „Akt. Leitung“ drücken.

Über das Menü

Servicemenü öffnen → Seite 18.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Leistungsnummer und Leitungszustand der momentan benutzten Leitung werden angezeigt .

Abwechselnd auf mehreren Leitungen telefonieren

Voraussetzung 1: Vom zuständigen Fachpersonal wurde festgelegt, dass beim Leitungswechsel die Leitungen gehalten werden und nur durch Auflegen des Hörers oder mit der Trennen-Taste beendet werden können.

Voraussetzung 2: Sie stehen über zwei oder mehr Leitungen mit verschiedenen Gesprächspartnern in Verbindung. Das können Anrufer → Seite 77 oder Angerufene → Seite 79 sein.

Sie telefonieren z. B. auf Leitung 1. Die Leitungstaste des gehaltenen Teilnehmers blinkt langsam.

Langsam blinkende Leitungstaste 2 drücken. Erster Gesprächspartner wartet auf Leitung 1.

Langsam blinkende Leitungstaste 1 drücken. Zweiter Gesprächspartner wartet auf Leitung 2.

Sie können beliebig oft wechseln.



Weitere Funktionen?

Akt. Leitung anzeigen?



Verbindung auf Leitungstaste beenden



Taste drücken. LED erlischt.

oder



Hörer auflegen.

In ein Gespräch auf einer Leitung eintreten (Dreierkonferenz)

Voraussetzung: Auf einer Leitung wird gesprochen. Die LED der Leitungstaste leuchtet.



Leitungstaste drücken. Für Sie und die bereits verbundenen Teilnehmer ist ein Konferenzton hörbar. Alle drei Teilnehmer können nun miteinander sprechen. LED leuchtet weiter.



Das Eintreten ist nicht möglich, wenn für die Leitung die Funktion „Privatgespräch“ eingeschaltet ist.

Legt einer der drei Teilnehmer auf, bleiben die beiden anderen verbunden.

Bleiben Sie als Eintretender und der Teilnehmer, der vorher die Leitung belegt hat, übrig, so ist keine Rückfrage mehr möglich.

Eintreten erlauben oder verhindern

Eintreten erlauben

Für Ihre Primärleitung kann voreingestellt sein, dass niemand in die Leitung eintreten kann, wenn sie belegt ist. In diesem Fall können Sie das Eintreten erlauben. Die Erlaubnis gilt für das aktuelle oder nächste Gespräch.



Sie führen bereits ein Gespräch über eine Leitung.

oder



Hörer abheben.

Mit programmierter Funktionstaste



Programmierte Funktionstaste „Privatgesp.“ drücken.

Über das Menü



Servicemenü öffnen → Seite 18.

Weitere Funktionen?

Auswählen und bestätigen.

Privatgespräch aus?

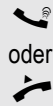
Auswählen und bestätigen.

Eintreten ist jetzt erlaubt.

Eintreten verhindern

Wenn kein Eintreteschutz voreingestellt ist, können Sie das Eintreten verhindern. Der Eintreteschutz gilt für das aktuelle oder nächste Gespräch.

Sie führen bereits ein Gespräch über eine Leitung.



oder



Hörer abheben.

Mit programmierter Funktionstaste



Programmierte Funktionstaste „Privatgesp.“ drücken.

Über das Menü



Servicemenü öffnen → Seite 18.

Weitere Funktionen?

Auswählen und bestätigen.

Privatgespräch ein?

Auswählen und bestätigen. Eintreten ist jetzt verhindert.

Verbindung auf Leitungstaste beenden



Taste drücken. LED erlischt.

oder



Hörer auflegen.

Zeugenzuschaltung

Während eines Gesprächs kann ein zuvor festgelegter Teilnehmer als „Zeuge“ über eine programmierte Funktionstaste „Mith Aufford“ aufgefordert werden, in das Gespräch einzutreten. Der dritte Teilnehmer des Gesprächs wird von der Zuschaltung des „Zeugen“ nicht informiert. Der Zeuge kann am Gespräch nicht teilnehmen, er kann nur zuhören.



Beachten Sie bitte für das Einrichten und Verwenden der Zeugenzuschaltung die geltenden Bestimmungen des Datenschutzes.

Voraussetzung: Die Zeugenzuschaltung ist an Ihrer Anlage und die programmierte Funktionstaste „Mith Aufford“ an Ihrem Telefon eingerichtet. Sie führen ein Gespräch. „Privatgespräch“ muss ausgeschaltet sein.



Programmierte Funktionstaste „Mith Aufford“ zwei Mal kurz drücken. Am Telefon des „Zeugen“ ertönt ein spezieller Ruf und es wird die Nachricht „Zeugenzuschaltung“ an Ihrem und dem Display des „Zeugen“ ausgegeben.



Der „Zeuge“ hebt den Hörer ab,

oder



drückt die Leitungstaste, auf der das Gespräch geführt wird. Der „Zeuge“ kann jetzt dem Gespräch unbemerkt zuhören.



Nur der „Zeuge“ kann das Mithören durch Auflegen bzw. Drücken der Leitungstaste beenden.

Gespräch auf einer Leitungstaste halten und wieder annehmen

Voraussetzung: Sie haben ein Gespräch auf einer Leitungstaste angenommen
→ Seite 77 oder Sie führen ein Rückfragegespräch.

Aktuelle Leitungstaste kurz drücken,

oder

Halten?

Auswählen und bestätigen.

Die Leitungstaste, auf der das Gespräch gehalten wird, blinkt langsam. Das Gespräch kann an jedem Telefon im Team fortgesetzt werden, an dem die LED dieser Leitungstaste langsam blinkt.

Wieder annehmen

Blinkende Leitungstaste drücken. Gespräch fortsetzen.



Gespräch auf einer Leitungstaste exklusiv halten und wieder annehmen

Voraussetzung: Sie haben ein Gespräch auf einer Leitungstaste angenommen oder Sie führen ein Rückfragegespräch, das nur Sie weiterführen können, wollen oder dürfen.

Programmierte Funktionstaste „Exkl. Halten“ drücken.

oder

Exklusiv Halten?

Auswählen und bestätigen.

Die Leitungstaste, auf der das Gespräch geparkt ist, blinkt langsam. Das Gespräch kann nur an Ihrem Telefon fortgesetzt werden und wird an keinem anderen Telefon mehr signalisiert.

Wieder annehmen

Blinkende Leitungstaste drücken. Gespräch fortsetzen.



Gehaltene Leitung gezielt übernehmen

Eine Kollegin/ein Kollege in einem Großraumbüro hat ein Gespräch auf einer Leitungstaste geparkt und bittet Sie durch Zuruf, das Gespräch zu übernehmen. Sie haben keinen Zugriff zu dieser Leitung.

Hörer abheben.

Auswählen und bestätigen.

Die Rufnummer des Telefons eingeben, an dem das Gespräch geparkt wurde. Dadurch nehmen Sie das Gespräch an.

Anrufe für Leitungen umleiten

Wenn Sie eine Anrufumleitung für eine gemeinsam genutzte Leitung → Seite 76 aktivieren, wird die Leitung generell, auch an anderen Telefonen, umgeleitet.

Das Einrichten einer Anrufumleitung für eine bestimmte Leitung ist identisch mit der bereits beschriebenen Umleitung. Achten Sie nur darauf, dass die gewünschte Leitung vorher belegt wurde.

Leitungstaste der gewünschten Leitung drücken. LED leuchtet.

Lesen Sie bitte weiter auf → Seite 26.

Rufumschaltung

Wenn Sie vorübergehend Ihren Arbeitsplatz verlassen oder nicht gestört werden wollen, können Sie für ankommende Rufe die Rufumschaltung für die Leitung zu einem Zieltelefon aktivieren. Es kann für jede Leitung eine Funktionstaste „RULTG“ (Rufumschaltung/Leitung) programmiert werden.

Einschalten

Programmierte Funktionstaste „RULTG“ drücken. Die LEDs an Ihrem Telefon und am Zieltelefon leuchten. Bei einem Anruf blinkt nur die Leitungstaste aber es läutet nicht. Der Anruf wird an allen anderen Teamtelefonen signalisiert.

Ausschalten

Programmierte Funktionstaste „RULTG“ drücken. Die LED erlischt. Ein Anruf wird wieder am Telefon signalisiert.

Gezielte Übernahme?

Im Team „Chef-Sekretariat“ telefonieren

Ein Team „Chef/Sekretariat“ wird vom zuständigen Fachpersonal eingerichtet und kann aus bis zu 4 Chef- und bis zu 2 Sekretariatstelefonen bestehen.



Beachten Sie die Bedeutung der LED-Anzeigen der Direktruftasten
→ Seite 15.

Chef oder Sekretariat anrufen

Chef/Sekretariat anrufen

Am Sekretariatstelefon ist eine Direktruftaste „Chef“ eingerichtet, am Cheftelefon eine Direktruftaste „Sekretariat“.

Beispiel eines Anrufs vom Chef zum Sekretariat:

LED ist dunkel – Sekretariat telefoniert nicht



Direktruftaste „Sekretariat“ drücken.



Hörer abheben.

oder



Taste drücken und freisprechen.

LED leuchtet – Sekretariat telefoniert



Direktruftaste „Sekretariat“ drücken.

Sie klopfen beim Sekretariat an. Der/Die Telefonierende hört einen Ton, die programmierte Funktionstaste „Übernahme“ (→ Seite 64) blinkt.



Hörer abheben.

oder



Taste drücken und freisprechen.



Der Direktruf vom Sekretariat zum Chef funktioniert genauso – mit der Direktruftaste „Chef“.

Anruf für Chef im Sekretariat annehmen

Bei Anrufen für den Chef läutet das Telefon im Sekretariat.

Hörer abheben.

Taste drücken und freisprechen.

Anruf für Chef während eines Gesprächs annehmen

Sie führen ein Gespräch.

Ein Anruf für den Chef trifft ein.

Bitte Sie Ihren Gesprächspartner zu warten.

Programmierte Funktionstaste „Übernahme“ (→ Seite 64) drücken.

Gespräch beenden – zurück zum ersten Gespräch:

Taste drücken.

Gespräch mit erstem Gesprächspartner fortsetzen.

Gespräch zum Chef weitergeben

Voraussetzung: Sie haben im Sekretariat einen Anruf für den Chef angenommen.

Direktruffaste „Chef“ drücken. Sie sind mit dem Chef verbunden.

Mit Ankündigung

Gesprächspartner ankündigen.

Hörer auflegen.

Ohne Ankündigung

Hörer sofort auflegen.

Anrufe direkt zum Chef umschalten

Wenn das Sekretariat nicht besetzt ist, können Anrufe für den Chef sofort zum Chef umgeschaltet werden. Die Umschaltung ist sowohl am Sekretariatstelefon als auch am Cheftelefon möglich.

Einschalten



Programmierte Funktionstaste „RU Chef“ drücken. LED leuchtet.

Ausschalten



Programmierte Funktionstaste „RU Chef“ drücken. LED erlischt.



Anrufe für das Sekretariatstelefon werden nicht umgeschaltet, nur Anrufe für das Cheftelefon.

Anrufe beim Chef annehmen

Im Sekretariat wird ein signalisierter Anruf für den Chef nicht entgegengenommen. Nach 15 Sekunden (anlagenabhängig) hören Sie am Cheftelefon einen Aufmerksamkeitsruf. Im Display wird angezeigt, wer anruft.



Hörer abheben.

Programmierte Funktionstaste „Übernahme“ (→ Seite 64) drücken.

Anruf für anderes „Chef-/ Sekretariat“ Team annehmen

Wenn mehrere „Chef/Sekretariat“ Teams eingerichtet sind, können Sie auch Anrufe für andere Teams übernehmen.



Hörer abheben.

Programmierte Funktionstaste , zum Beispiel „Chef 3“ drücken.



Die Übernahme ist auch während eines Gesprächs möglich. Bitten Sie Ihren Gesprächspartner, vor dem Drücken der blinkenden programmierten Funktionstaste, kurz zu warten.

Zweittelefon für Chef benutzen

Voraussetzung: für den Chef ist ein Zweittelefon eingerichtet worden. Bei Erst- und Zweittelefon des Chefs ist eine programmierte Funktionstaste „Parken“ eingerichtet.

Gespräch am Ersttelefon parken

Programmierte Funktionstaste „Parken“ drücken. LED leuchtet.

Gespräch am Zweittelefon fortsetzen

Hörer abheben.

Programmierte Funktionstaste „Parken“ drücken.

Zweit-anruf für Chef ein-/ausschalten

Als Chef können Sie bestimmen, ob Anrufe für Sie im Sekretariat ankommen, während Sie telefonieren. Wenn Sie telefonieren und gleichzeitig einen anderen wichtigen Anruf erwarten, ist es vielleicht sinnvoll, Zweit-anruf einzuschalten.

Servicemenü öffnen → Seite 18.

Auswählen und bestätigen.

Bestätigen.

Bestätigen

oder

bestätigen.

Schalter?

Zweit-anruf?

Einschalten?

Ausschalten?

Signalruf benutzen

Ist an Ihrem Cheftelefon eine programmierte Funktionstaste „Signalruf“ eingerichtet, so können Sie über Tastendruck an einem bestimmten Zieltelefon (z. B. im Sekretariat) einen Signalruf auslösen. Am Zieltelefon wird zum Signalruf auch kurz die Rufnummer des Sendetelephons angezeigt.

Die programmierte Funktionstaste kann im Ruhemodus und während des Telefonierens betätigt werden (einmal oder mehrfach).

Ist keine programmierte Funktionstaste „Signalruf“ eingerichtet, können Sie den Hörer abnehmen und die „Signalruf“-Kennzahl eingeben um an einem Zieltelefon einen Signalruf zu erzeugen.

Boten rufen

Sie können Boten über Tastendruck rufen, wenn Sie eine entsprechende Taste am Cheftelefon einrichten. Funktionstaste mit Funktion belegen → Seite 61.

Vertretung für Sekretariat festlegen

Sie können Anrufe für den Chef, die im Sekretariat ankommen, auf ein anderes Telefon umleiten. Dazu müssen Sie eine programmierte Funktionstaste „Vertretung“ einrichten. Dies funktioniert genau so wie im Kapitel "Funktionstasten einrichten" ☉ Seite 61 (hier Vertretung), beschrieben.

Vertretung einschalten:



Programmierte Funktionstaste „Vertretung“ drücken. LED leuchtet.

Vertretung ausschalten:



Programmierte Funktionstaste „Vertretung“ drücken. LED erlischt.

Individuelle Einstellung des Telefons

Kontrast einstellen

Im Ruhemodus → Seite 16 eine der Tasten drücken.

Auswählen und bestätigen.

Einstellung ändern. Tasten so oft drücken, bis der gewünschte Kontrast eingestellt ist.

Speichern.

Audio-Eigenschaften einstellen

Optimieren Sie die Akustik Ihres OpenStage für Ihre Umgebung und entsprechend Ihren persönlichen Wünschen.

Ruftonlautstärke ändern

Im Ruhemodus → Seite 16 oder während eines Gespräches eine der Tasten drücken.

Bestätigen.

Lauter oder leiser stellen. Tasten so oft drücken, bis die gewünschte Lautstärke eingestellt ist.

Speichern.

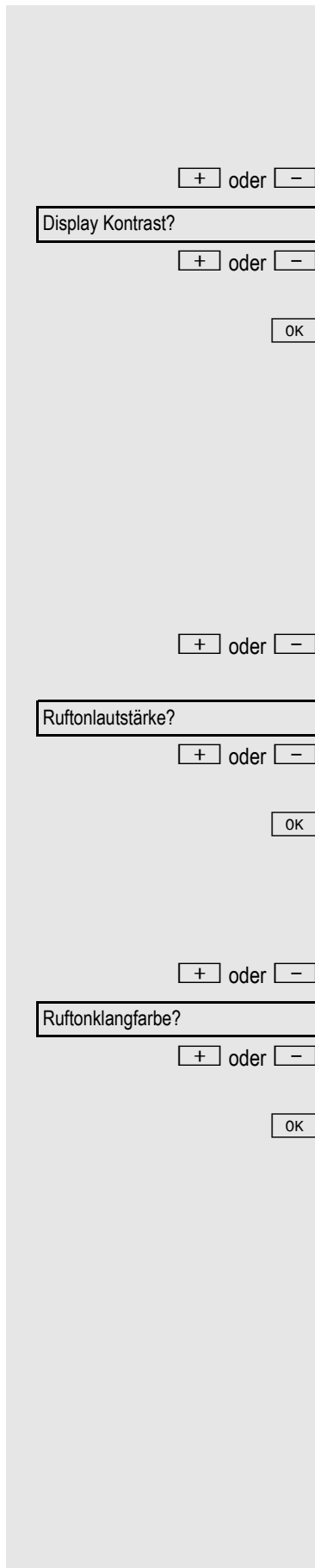
Ruftonklangfarbe ändern

Im Ruhemodus → Seite 16 eine der Tasten drücken.

Auswählen und bestätigen.

Klangfarbe ändern. Tasten so oft drücken, bis die gewünschte Klangfarbe eingestellt ist.

Speichern.



Raumakustik für Freisprechen

Damit Ihr Gesprächspartner Sie optimal verstehen kann, wenn Sie über Mikrofon sprechen, können Sie das Telefon abhängig von Ihrer Umgebung auf „Normaler Raum“, „Halliger Raum“ und „Gedämpfter Raum“ einstellen.

Im Ruhemodus → Seite 16 eine der Tasten drücken.

Auswählen und bestätigen.

Raumtyp ändern. Tasten so oft drücken, bis der gewünschte Raumtyp eingestellt ist.

Speichern.

Lautstärke des Aufmerksamkeitsrufs einstellen

Den Aufmerksamkeitsruf hören Sie z. B. wenn Sie während eines Gesprächs einen Zweitanruf erhalten.

Im Ruhemodus → Seite 16 eine der Tasten drücken.

Auswählen und bestätigen.

Lautstärke ändern. Tasten so oft drücken, bis die gewünschte Lautstärke eingestellt ist.

Speichern.

oder

Freisprechen?

oder

oder

Aufmerksamkeitsruf?

oder

Telefon überprüfen

Funktionalität überprüfen

Sie können die Funktionalität Ihres Telefons überprüfen und feststellen:

- Sind alle LEDs der Tasten in Ordnung?
- Ist das Display in Ordnung?
- Funktionieren alle Tasten?
- Funktionieren Lautsprecher, Hörer, Ruftonlautstärke, Ruftonklangfarbe, Aufmerksamkeitsruf und Freisprechen korrekt?

Außerdem – wenn vorgesehen – für den Servicefall:

- die Endgeräte-ID (Identität) des Telefons,
- die Software-Version des OpenStage,
- die Speisereichweite der Leitung.

Voraussetzung: Das Telefon ist im Ruhemodus → Seite 16.

Service Menü öffnen → Seite 18.

Auswählen und bestätigen.

Gewünschte Testfunktion auswählen und bestätigen. Der weiteren Benutzerführung am Display folgen!

Taste drücken. LED erlischt. Test ist beendet.



Endgerätetest?



Spezielle Funktionen bei Parallelruf (ONS)

Ist Ihr Telefon in einer ONS-Gruppe eingebunden (ONS = „One Number Service“), sind Sie an allen weiteren Telefonen dieser Gruppe wie an Ihrem eigenen Telefon erreichbar. Wenden Sie sich zum Einrichten einer ONS-Gruppe an Ihr zuständiges Fachpersonal.

Eine ONS-Gruppe kann aus max. 3 Telefonen (Rufnummern) bestehen.



Bei max. einem Gruppenteilnehmer kann es sich um ein externes Telefon (z. B. ein Mobiltelefon) handeln. Ein Telefon der Gruppe ist der „Master“ (**A**), dessen Rufnummer auch die anderen Teilnehmer (**B**, **C**) der ONS-Gruppe erhalten.

Wird **A**, **B** oder **C** gerufen, läuten immer alle Telefone der ONS-Gruppe. Ist **A**, **B** oder **C** besetzt, sind alle Telefone der ONS-Gruppe besetzt (Besetztzeichen für einen Anrufer von außerhalb der ONS-Gruppe). Innerhalb der ONS-Gruppe sind die Telefone jeweils mit ihren ursprünglichen Rufnummern erreichbar.

Weitere Auswirkungen auf Telefone interner Teilnehmer einer ONS-Gruppe gibt es auch bei folgenden Leistungsmerkmalen:

- Anklopfen → Seite 39
- Anrufumleitung → Seite 26
- Anrufschutz → Seite 70
- Briefkasten (MWI) → Seite 17
- Rückruf → Seite 31
- Anrufliste → Seite 36



Enthält Ihre ONS-Gruppe ein Mobiltelefon, achten Sie darauf, dass es stets verfügbar (eingeschaltet) ist. Ansonsten kann es durch frühzeitige Anrufannahme durch die Mobil-Mailbox zu Problemen bei der Anrufsignalisierung bei weiteren ONS-Gruppenteilnehmern kommen.

Ratgeber

Auf Fehlermeldungen am Display reagieren

Zeitüberschreitung

Mögliche Ursache:

Maximale Eingabezeit überschritten.
Hörer nicht aufgelegt.

Mögliche Reaktion:

Schneller eingeben, zu lange Pausen zwischen Tastenbetätigung vermeiden.

Bitte wiederholen

Mögliche Ursache:

Anlage ist überlastet, keine Leitung frei, Warteschlange belegt.

Mögliche Reaktion:

Abwarten und später noch einmal versuchen.

z.Zt. nicht erreichbar

Mögliche Ursache:

- a) Funktion ist momentan nicht verfügbar.
- b) Kein Anschluss unter der gewählten Rufnummer.

Mögliche Reaktion:

- a) Abwarten und später noch einmal versuchen.
- b) Nummer korrekt eingeben oder Vermittlung anrufen.

Nicht möglich

oder

Falsche Eingabe

oder

Nichts gespeichert

Mögliche Ursache:

Kurzwahlnummer nicht vorhanden, Termin falsch eingegeben, gesperrte oder unzulässige Eingabe, fehlende Voraussetzung (z. B. wenn für Makeln kein zweiter Gesprächspartner wartet), unvollständige Wahl.

Mögliche Reaktion:

Eingabe korrigieren, erlaubte Möglichkeit auswählen, Rufnummer vollständig eingeben.

Nicht berechtigt

oder

Nicht erlaubt

Mögliche Ursache:

- a) Gesperrte Funktion aufgerufen.
- b) PIN falsch eingegeben.

Nicht vorhanden

Mögliche Reaktion:

- a) Berechtigung für gesperrte Funktion beim zuständigen Fachpersonal beantragen.
- b) PIN korrekt eingeben.

Mögliche Ursache:

Rufnummer unvollständig eingegeben, Stern- oder Quadrattaste nicht gedrückt.

Mögliche Reaktion

Rufnummer oder Kennzahl korrekt bzw. wie vorgeschrieben eingeben.

geschützt

Mögliche Ursache:

Datenübertragung im Gange.

Mögliche Reaktion:

Abwarten und später noch einmal versuchen.

Ansprechpartner bei Problemen

Bei Störungen, die länger als beispielsweise 5 Minuten dauern, wenden Sie sich bitte an Ihr zuständiges Fachpersonal.

Funktionsstörungen beheben

Gedrückte Taste reagiert nicht:

Überprüfen Sie, ob sich die Taste verklemmt hat.

Telefon klingelt nicht bei Anruf:

Überprüfen Sie, ob für Ihr Telefon der Anrufschutz eingeschaltet ist → Seite 70. Wenn ja, Anrufschutz ausschalten.

Externe Rufnummer lässt sich nicht wählen:

Überprüfen Sie ob Ihr Telefon gesperrt ist. Wenn ja, entsperren Sie das Telefon → Seite 69.

Im Display angezeigte Uhrzeit stimmt nicht:

Nach maximal 24 Stunden wird die Uhrzeit über Nacht automatisch korrigiert.

Bei allen übrigen Störungen:

Wenden Sie sich zuerst an Ihr zuständiges Fachpersonal. Bei nicht behebbaren Störungen muss dieses den Kundendienst verständigen.

Pflege- und Reinigungshinweise

- Sprühen Sie das Telefon niemals mit Flüssigkeiten ein, da die eindringenden Flüssigkeiten zu Funktionsstörungen oder zur Zerstörung des Gerätes führen können.
- Reinigen Sie das Telefon mit einem weichen und nur leicht mit Wasser angefeuchteten Tuch.
- Verwenden Sie dabei keine Substanzen wie Alkohol, Chemikalien, Haushaltsreiniger oder Lösungsmittel, da derartige Substanzen eine Beschädigung der Oberfläche oder ein Abblättern der Lackierung verursachen.

Tasten beschriften

Sie haben folgende Möglichkeiten, die Tasten des OpenStage 30 und/oder OpenStage Key Module 15 und/oder OpenStage Belegtlampenfeld 40 zu beschriften:

Beschriften

- Von Hand:
Beschriftungsstreifen sind Ihrem OpenStage 30 bzw. OpenStage Key Module 15 bzw. OpenStage Belegtlampenfeld 40 beige-packt. Notieren Sie die Funktion bzw. einen Namen auf einem weißen Feld in den Streifen und stecken Sie den Streifen auf Ihrem OpenStage 30 oder OpenStage Key Module 15 bzw. OpenStage Belegtlampenfeld 40 ein.
- Mit einem Computer über das Internet:
Sie finden das „Online-Labeling Tool“ zusammen mit der Benutzerschnittstelle unter http://wiki.unify/index.php/Key_Labeling_Tool .
- Wählen Sie das passende Key Labelling tool in Ihrer Sprache aus. Sie können das Tool gleich online über Ihren Browser verwenden oder für die lokale Benutzung herunterladen.

Stichwortverzeichnis

A		E	
Abstand für Freisprechen	4	Eintreteschutz	84
Allgemeine Informationen	10	Exklusiv parken	86
Anklopfen	50	F	
Anlagenweites Direktansprechen	52	Faxnachrichten	81
Anruf		Fehlermeldungen	97
Ankommend	19	Feste Umleitung	26
Umleiten	26	Freiprogrammierbare Funktionstaste	15
Anruf übernehmen		Freisprechen	
(Chef/Sekretariat)	89	Funktion	19, 20
(Team)	34	Hinweise	11, 19
Anrufe annehmen		Raumakustik einstellen	94
mit Leitungstasten	77	Freisprechfunktion	19, 20
Anrufe umleiten		Raumakustik einstellen	94
für Leitungen	87	Funktionstaste	
Anrufen	22	belegen	61
Anrufliste	18	freiprogrammierbar	15
Anrufschutz	70	Funktionstasten	14
Anrufumschaltung zum Chef	90	G	
Ansprechpartner	99	Gegensprechanlage	51
Audiotasten	14	Gehende Anrufe	18
Aufschalten	50	Gemeinsam genutzte Leitung	76
Aufstellort	4	Gespräch	
Automatische Umleitung	55	Annehmen	19
Automatischer Rückfrage	63	Beenden	22
B		Parken	49
Bedienelemente	12	Gespräch parken	48
Beistellgerät	13	H	
Beistellgeräte	13	Halten	79
Benutzerunterstützung	10	Hauptleitung	75
Betriebshinweise	3	Hausrufanlage	51
Botenruf	92	Headset	34
Briefkasten-Taste	14	Hör-Sprechgarnitur	34
C		I	
CE-Kennzeichen	3	Identifikation an anderem Telefon	72
Chef-/Sekretariats- Funktionen	88	K	
D		Kommende Anrufe	18
Direktansprechen	52	Konferenz	42
Direktruffasten		Kurzwahl	
Anklopfen	39	Speichern	65
Anruf annehmen	34	Wählen	37
Wählen	36	Zentral	65
Dreierkonferenz	84		

L		R	
Lauthören	21	Reinigungshinweise	99
Lautstärken		Rückfrage	24
Einstellen	22	Rückfrage auf Taste	63
Tasten	14	Rückruf	31
LED-Anzeigen		Ruhemodus	16
Direktruftasten	15		
Funktionstasten	15	S	
Leitungstasten	76	Seriennummer	11
Leitung identifizieren	83	Servicemenü	18
Leitungsnutzung	76	Sicherheit	69
Leitungstasten	75	Sicherheitshinweise	3
Anrufe annehmen	77	Signalruf	92
Dreierkonferenz	84	SingleLine-Telefon	11
Eintreten erlauben/sperrern	84	Sprachnachrichten	81
mit mehreren Teilnehmern		Sprechanlage	51
telefonieren	83	Störungen beheben	99
wählen mit	79		
		T	
M		Telefoneinstellungen	93
Makeln	24	Telefonpflege	99
Menü-Taste	14	Termine speichern	65, 67
MFV-Nachwahl	47	Tonwahl	47
Mikrofon	21	Typenschild	11
MultiLine-Telefon	11		
		U	
N		Umleitung	
Navigationstasten	14	Für anderen Anschluss	56
Nebenleitung	75	Für Fax oder PC	57
		Umleitung nach Zeit	29
O		Umleitungstypen	26
One Number Service		Unbeantwortete Anrufe	18
Briefkasten (MWI)	81		
Zweitanruf (Anklopfen)	40	V	
OpenStage Belegtlampenfeld 40	13	Variable Umleitung	28, 29
OpenStage Key Module 15	13	Vertretung (Sekretariat)	92
		Verzögerte Anrufumleitung	55
P			
Parken	48, 49, 86		
Private Leitung	76		
Privatsphäre	69		
Produktbezeichnung	11		

W

Wahl wiederholen	
Gespeicherte Rufnummer	23
Letztgewählte Rufnummer	23
Wählen	
mit Leitungstasten	79
Wähltastatur	15
Wichtige Hinweise	4

Z

Zentrale Kurzwahlnummern	65
Zielwahltasten	22
Zweitanruf	39
Zweitanruf (Chef)	91
Zweiten Teilnehmer anrufen	24
Zweittelefon (Chef)	91